

HOMBURGER

Termine | Sport | Freizeit | Wirtschaft | Kultur | Vereine | Aus dem Rathaus | Historisches



Die Bielsteiner Tanzmäuse erlebten auf der „MSC Magnifica“ eine unvergessliche Kreuzfahrtreise und begeisterten mit ihren Auftritten die Schiffsgäste – Seite 21



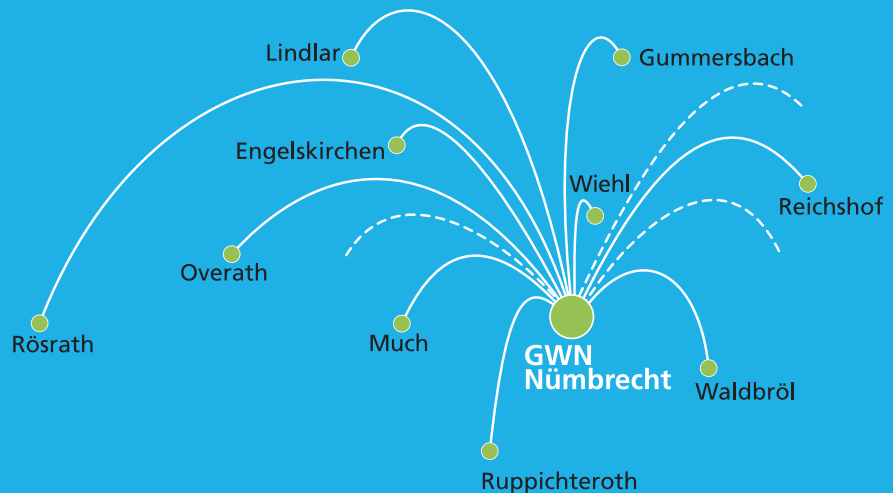
Der Musikverein Heddinghausen ist seit Jahrzehnten ein Erfolgsmodell und hat – im Gegensatz zu vielen Chören in der Region – keine Nachwuchsprobleme – Seite 12



Uwe Kotz, persönlich haftender Gesellschafter der BPW Bergische Achsen KG, wurde nach 46 Jahren aus der aktiven Geschäftsführung verabschiedet – Seite 26



Die perfekte Kombination: Strom & Gas von der GWN



Strom und Gas aus einer Hand: einfach & unkompliziert – und dazu noch preiswert*.

Die Gemeindewerke Nümbrecht liefern Bergischen Landstrom (100% Naturstrom) und Bergisches Landgas weit über Nümbrecht hinaus - auch zu Ihnen.

Einfach eine kurze Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer an gaswechsel@gwn24.de senden, anrufen oder in der Schulstraße 4 vorbei kommen – den Rest erledigen wir für Sie.

*** Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen persönlich im Gespräch. (02293) 9113-0**

* Ausführliche Informationen und unsere Preise finden Sie auch im Internet unter www.gwn24.de

Impressum

Herausgeber

Welpdruck GmbH
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl
Tel.: 02262 7222-0
Fax: 02262 7222-25
mail@der-medienverlag.de
www.der-medienverlag.de
Amtsgericht Köln, HRB 57879
Geschäftsführer: Michael Welp

Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 22.500 Exemplare

Koordination, Vertrieb und Anzeigen

Susanne Kreuder
vertrieb@der-medienverlag.de
Tel.: 02262 7222-12

Redaktion

Dieter Lange (Leitung)
Vera Marzinski
redaktion@der-medienverlag.de
Tel.: 02262 7222-12

Layout

Marco Reifenberg
VitaminD GbR | Büro für Design
Am Faulenberg 9, 51674 Wiehl
Tel.: 02262 699837
info@vitamind.de

Druck

Welpdruck GmbH
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl
Tel.: 02262 7222-0
info@welpdruck.de

Verteilung

kostenlos an alle Haushalte
im Verteilgebiet

Titelbild

Sabrina Reifenberg
Das Zentrum von Wiehl bei Nacht.

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt die Firma Welpdruck GmbH vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung mit der Welpdruck GmbH ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.



- | | | | |
|----|------------------------------|----|-------------------------------|
| 4 | Vorwort | 22 | Bielsteiner Netzwerk BieNe |
| 5 | In Kürze | 24 | Rezept-Tipp |
| 8 | Termine | 25 | Hohe Auszeichnung für GWN |
| 10 | Kulturtermine | 25 | Behrens – eine Institution |
| 11 | „Baden in Klängen“ | 26 | Verabschiedung Uwe Kotz |
| 12 | Musikverein Heddinghausen | 26 | Biomarkt „Landgefühl“ |
| 14 | Freibad Bielstein | 27 | Johanniter-Unfall-Hilfe |
| 15 | Computer Kay Wolf | 27 | Theißen GmbH |
| 16 | Auszeichnung „Junge Engel“ | 28 | Innovationstreiber BPW |
| 16 | Fliesen Schmidt | 28 | Kinderland |
| 17 | „Jugend-Landtag 2014“ | 29 | AWO-Familienzentrum |
| 18 | „Hindelanger Bergkäse“ | 30 | TriAS-Triggerpunkt-Akupunktur |
| 19 | Penz – Messe, Möbel, Fenster | 31 | KinJu Wiehl |
| 20 | „Boys Day“ im Haus Nadler | 31 | Neue Johanniter-Wohnanlage |
| 20 | Johannes-Hospiz Oberberg | 32 | Naturschutz im Homburger Land |
| 21 | Bielsteiner Tanzmäuse | 34 | Metzgerei Müller |

Vorfreude auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest

Vorwort

Die Vorböten in Form von Dominosteinen, Spekulatius und anderem Weihnachtsgebäck waren ja schon seit vielen Wochen in den Supermärkten nicht zu übersehen, aber jetzt ist sie da, die Adventszeit. Trotz aller Hektik und Stress in der Vorweihnachtszeit sollten wir uns alle auch etwas Zeit nehmen, und uns auf das „Fest der Liebe“ freuen – und gleichzeitig zurückblicken auf das zu Ende gehende Jahr 2014. Wir hoffen, dass es für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein gutes Jahr war, dass Ihre Wünsche und Hoffnungen in den vergangenen Monaten in Erfüllung gingen.

Für uns als „der medienverlag“ hat das Jahr 2014 eine entscheidende interne Veränderung gebracht. Der HOMBURGER erscheint seit dem 1. Juni 2014 nicht mehr im MedienVerlag Rheinberg/Oberberg. Vielmehr ist der Verlag seit dem 1. Juni 2014 kein eigenständiger

Verlag mehr, sondern wird als Marke der Firma Welpdruck GmbH unter dem Titel „der medienverlag“ geführt. Wie uns viele Reaktionen aus Leserkreisen bestätigen, hat diese interne Veränderung aber an der bewährten redaktionellen Ausrichtung und Qualität des HOMBURGER nichts geändert. Und so soll es auch im nächsten Jahr bleiben: Unser Magazin soll – genau wie seine Schwesterausgabe AGGERTALER – weiterhin ein Sprachrohr und gleichzeitig ein Informationsorgan für das Homburger Land sein, mit dem sich unsere Leser/innen und Kunden identifizieren können.

Und wir hoffen, auch mit der aktuellen Ausgabe des HOMBURGER Ihren Geschmack und Ihr Interesse zu finden. Natürlich finden Sie wieder viele Terminhinweise und Vorberichte auf Veranstaltungen im Homburger Land, viele Informationen über Persönlichkeiten und

aus dem Vereinsleben. Aber auch einige Reportagen werden sicherlich Ihre Aufmerksamkeit finden. Eine kleine Kostprobe gefällig? So berichten wir über die Oberwiehler Nachbarschaftsgemeinschaft „Hambuch“, die bereits seit 23 Jahren auf dem Wiehler Weihnachtsmarkt den beliebten „Hindelanger Bergkäse“ verkauft (Seite 18), wir berichten über das Bielsteiner Netzwerk „BieNe“ (Seite 22) und wir informieren Sie über das Erfolgsmodell „Musikverein Heddinghausen“ (Seite 12).

Liebe Leserinnen und Leser, neben viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen eine nicht zu hektische Adventszeit, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

**Ihr Verlags- und Redaktionsteam
der medienverlag**

Gut für das Homburger Land.



**Sparkasse
der Homburgischen Gemeinden**



www.sparkasse-wiehl.de

5.520 Euro für Hospiz



Statt Geschenke anlässlich seines 40-jährigen Betriebsjubiläums bei der Volksbank Oberberg hatte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Manfred Schneider um eine finanzielle Unterstützung für die Hospizarbeit in Wiehl und Oberberg gebeten. Schneider selbst arbeitet ehrenamtlich im Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Hospiz-Arbeit in Wiehl mit. Die Gratulanten kamen dem Wunsch des Jubilars in großzügiger Weise nach, so dass Manfred Schneider (re.) die stolze Summe von 5.520 Euro an Michael Adomaitis (li.) vom Förderverein übergeben konnte.

Tolle Ehrung für FV Wiehl



Eine tolle Ehrung für den FV Wiehl: Dem seit 2000 eigenständigen Fußballverein wurde von der Bayer 04 Leverkusener Sportförderung der mit 5.000 Euro dotierte Ehrenamtspreis 2014 in der Sparte „Einzel- und/oder Vereinsengagement“ verliehen. Die Jury begründete die Verleihung wie folgt: „Der FV Wiehl investiert sehr viel in die Vereinsarbeit. Der unermüdliche ehrenamtliche Einsatz aller Mithelfer wird von dem erst 28-jährigen Geschäftsführer Christian Will vorbildlich koordiniert.“ Das Foto zeigt die von Peter und Tristan Schneider trainierte U15-Jugend.

Realschüler im Landtag



Auf Einladung des oberbergischen SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Roland Adelman besuchten Schüler/innen der Stufe 9 der Realschule Bielstein den Düsseldorf-Landtag. In einer persönlichen Diskussions- und Fragestunde mit dem Politiker informierten sich die Jugendlichen vor allem über die Schulpolitik und den Arbeitsalltag eines Abgeordneten. Die Bielsteiner Schüler sahen sich in einer kleinen Führung auch das Landtagsgebäude an und wurden zudem vom Besucherdienst des Hauses über die politischen Grundlagen der Bundesrepublik und des Landes NRW informiert.

Spende für Hospizarbeit



Den Erlös von 406 Euro des Handwerkermarktes „Textiles, Ton und Perlenglanz“ in Denklingen übergaben Christine Roth (l.) und Petra Kobrow (r.) an die Wiehler Johannes-Hospiz, für die Hospizschwester Gudrun Schartenberg (Mi.) und Stiftungsmanager Michael Adomaitis die Spende entgegennahmen. Roth und Kobrow, die nach einem Rundgang im Hospiz von der dortigen Arbeit sehr beeindruckt waren, übergaben die Spende auch im Namen der übrigen Künstlerinnen und Handwerkerinnen Brigitta Backhaus, Uschi Dusny, Sabine Ernst, Daniela Kuhn, Simone Strathmann und Ulrike Vetten.

Teufelsfluch und Hexerei



Aberglaube, Hexerei und Zauberei im alten Köln war das Thema einer Tages-tour des Jugendheims Drabenderhöhe. 14 junge Besucherinnen nahmen in Begleitung der JZ-Leiterin Martina Kalkum an der mehrstündigen Führung zu diesem spannenden Thema teil. Die Mädels besuchten den Dom, betrachten viele Wasserspeier an Kirchen und dem alten Rathaus und lauschten den aufregenden Erzählungen. Dabei sahen sie auch Orte, wo man einst die Frauen, die der Hexerei verdächtigt wurden, verhörte und verurteilte. Diese Führung sorgte auch später noch für reichlich Gesprächsstoff.

Aktives BürgerForum



Zwölf ausformulierte Bürgervorschläge bilden das Wiehler Bürgerprogramm, das in der Ergebniswerkstatt präsentiert wurde. Rund 250 Bürger hatten sich online am BürgerForum beteiligt. Bei der Auftaktveranstaltung am 20. September in der Wiehlthalle hatten 160 Bürger in den vier Themenfeldern jeweils drei Vorschläge ausgewählt und die online ausformuliert wurden. Nun ist es Aufgabe der Stadtverwaltung und der politischen Entscheidungsträger, sich mit den eingegangenen Ideen eingehend zu beschäftigen und nach Möglichkeit weitestgehend umzusetzen.

Ehrung und Abschied



Im Kreis ihrer Angehörigen und Kollegen/innen ehrten die Sparkassenchefs Manfred Bösinghaus (l.) und Hartmut Schmidt (re.) kürzlich Erika Almeida (re.) und Kerstin Gillmeister (2. v.re.) für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden. Gleichzeitig wurde Jutta Penz (Mi.), die viele Jahre in der Buchhaltung beschäftigt war, in den Ruhestand verabschiedet. Erika Almeida arbeitet in der Filiale Nümbrecht, und sei dort schon eine Art Institution, wie Bösinghaus meinte. Gillmeister ist heute im Service der Hauptstelle in Wiehl tätig.

Raftingtour auf Rhein



Ein unvergessliches Erlebnis für Väter und ihre Kinder war die Schlauchboot-Raftingtour auf dem Rhein, zu der die Wiehler Jugendeinrichtungen eingeladen hatten. Eine Gruppe von 30 Personen fuhr mit dem Bus nach Bad Honnef, wo nach einer ersten theoretischen Einweisung die drei Schlauchboote bestiegen wurden. Die Fahrt begann zunächst auf einem kleinen Nebenarm des Rheins, bevor die abenteuerliche Raftingtour rheinabwärts bis in die Bonner Rheinauen startete, wobei der Fluss mehrfach überquert wurde. Der erlebnisreiche Tag klang mit einem Picknick am Rheinufer aus.

DELF-Diplome vergeben



Das vom französischen Bildungsministerium vergebene Sprachdiplom DELF für Französisch als Fremdsprache konnten kürzlich auch die Schülerinnen des Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Patricia Borschbach, Ronja Backhaus, Marleen Diederichs, Maren Schade, Kyra Zurawski, Julia Zautke (Foto v.l.n.r.), Jana Erger, Svenja Schade und Franziska Adelmann (nicht auf Foto) mit Stolz entgegennehmen. Dieses Zertifikat ist eine offizielle Bescheinigung der Fremdsprachenkenntnisse, mit der jede(r) bei einer Bewerbung um einen Studien- oder Arbeitsplatz punkten kann.

Erfolge für die WSG



An den Mittelrhein-Kurzbahnmeisterschaften in Bonn nahmen sieben Schwimmer/innen der WSG Wiehl mit Erfolg teil. So wurde Laura Pester (Jg. 1996/ Foto) über 100 m Freistil in 1:02,15 Min. Zweite, und auch ihre jüngere Schwester Fenja (2001) gewann über 50 m Freistil in 28,98 Sek. die Silbermedaille. Über 100 m Freistil belegte Fenja Pester zudem den 4. Platz, genau wie Tobias Busse (1996) über 100 m Brust. Zuvor hatte bereits Ralph Schneidereit bei den NRW-Meisterschaften der Masters in Sölingen die 200 m Freistil in seiner AK 30 in 2:20,65 Min. gewonnen.

Zeichen der Erinnerung



Sechs Jahre lang haben mehr als 100 Schüler/innen sowie drei Lehrkräfte der Realschule Bielstein im Fach Textilgestaltung an einer bunten Patchworkdecke gearbeitet. Kürzlich übergaben ehemalige Schüler/innen und ihre frühere Lehrerin Gertrud Ignatius das Kunstwerk an das Wiehler Johannes-Hospiz. Der 1,50 x 1,50 Meter große Wandteppich hängt nun als „Zeichen der Verbundenheit und der Erinnerung“ im Saal, wo auch Gedenkfeiern für die Verstorbenen stattfinden. Bei den fleißigen Nähern/innen bedankten sich Anke Bidner und Pflegedienstleiter Andreas de Noni.

Fußball-Stars geehrt



Bei der Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes, die höchste Auszeichnung im deutschen Sport, an die deutschen Fußball-Weltmeister durch Bundespräsident Joachim Gauck im Berliner Schloss Bellevue gehörte auch die oberbergische SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier in ihrer Funktion als sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion zu den geladenen Gäste. Engelmeier (Foto mit WM-Rekordtorschütze Miroslav Klose) lobte die Nationalmannschaft für das gestiftete „Wir-Gefühl“, die gelebte Integration und deren Rolle als sympathische Botschafter.

Zwei E-Bikes für Wiehl



Im Frühjahr und Sommer hat die Agger-Energie den Kauf von E-Bikes in Privathaushalten gefördert. Jetzt sind die Verwaltungen im Versorgungsbiet an der Reihe. So nahmen kürzlich Bürgermeister Werner Becker-Blonigen (li.) und der Energiebeauftragte Torsten Richling (re.) von AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger (Mi.) für die Stadt Wiehl zwei Elektroräder in Empfang. Dabei erklärte Röttger: „Wir wollen die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und alternative Antriebe mit regenerativer Energie in unserer ländlichen Region weiter vorantreiben und fördern.“

Empfang für Neubürger



Der erste Neubürgerempfang der Stadt Wiehl war eine gelungene Premiere, die zu einer festen Einrichtung werden soll. Rund 100 Neubürger begrüßten Bürgermeister Werner Becker-Blonigen (Foto) und seine Vize Bianka Bödecker und Wilfried Bast im Burghaus. Dabei erhielten die Neubürger viele Informationen aus Kultur, Sport, Dienstleistungen, Soziales, Freizeitangeboten und dem Vereinsleben, denn einige Organisationen und Einrichtungen der Stadt präsentierten sich mit Informationsständen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Big Band der Musikschule.

Lichtbrücken-Gospel



Mit zwei Konzerten – in der Ev. Kirche Wiehl und der Ev. Kirche Ründeroth – gospelsen und rockten der „Gospel Chor Wiehl“, die „Young Gospel Voices Wiehl“ und die Coverband „Nachtexpress“ der Freiwilligen Feuerwehr Wiehl für einen guten Zweck. Der Reinerlös von 5.514 € kommt dem Projekt „Wasserfilter für Bangladesch“ der Nümbrechter Arbeitsgemeinschaft der Lichtbrücke e.V. zugute. Mit viel Sing- und Spielfreude zeigten fast 60 Mitwirkende eine moderne Mischung aus Gospel, Pop, Rock und sogar Klassik – mit einer funkigen Version von Händels „Halleluja“.

Spende für Kirchendach



Mit 20.000 Euro engagiert sich der Förderverein der Ev. Kirche Wiehl e.V. an der Sanierung des Kirchgebäudes in der Ortsmitte – die Seite zur Hauptstraße hin ist bereits freigelegt – und übernimmt die komplette Dachsanierung. Seit fast zehn Jahren hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, besondere Projekte in vielfältiger Art zu unterstützen, wie in 2013 die Anschaffung des Gemeindebusses. „Wir freuen uns nun, diesen Beitrag für die Neugestaltung der Kirche mit einbringen zu dürfen“, so Fördervereinsvorsitzender Ernst-Herbert Ullenboom (re. im Bild).

Lehrer auf der Schulbank



Die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Köln hat in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Oberbergischen Kreis die Fortbildungsreihe „Entwicklung erkennen und fördern“ für Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen durchgeführt. Das Projekt wurde von den Psychologinnen Deniz Gharsi und Michaela Wiese geleitet. Das Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme erhielten aus dem Verbreitungsgebiet des HOMBURGER die Kursteilnehmer Ingrid Becher-Schumacher (GGs Marienberghausen), Ingo Breuer, Reiner Pfsdorf (beide GGS Nümbrecht) und Christian Hebel (GGs Wiehl).

Mobile Freude verschenkt



Bei der Sommer-Sonderziehung der Genossenschaftsbanken des Gewinnsparevereins Köln gingen gleich vier Preise an Gewinnspare der Volksbank Oberberg. So erfüllte sich für Elke Dannenberg aus Gummersbach ein „Traum in Weiß“, denn sie gewann einen nagelneuen VW EOS Cabrio. Horst Rau, Annette Welp (vorne von li.) und Petra Hoffmann (re.) nahmen derweil einen zweirädrigen Miniflitzer samt Umhängetasche für den unbegrenzten Fahrradspaß von Volksbank-Chef Ingo Stockhausen (hinten re.) und den Kundenberatern Manfred Lang, Marcel Wittfeld und Henning Zöller entgegen.

02.12. • 16.15 Uhr
Qi-Gong – Neuer Kurs

Im Gymnastikraum der Grundschule Oberwiehl, Eingang Hambuchstraße.
Anmeldung: 02262/92291

04.12. • 16.00 Uhr
Die Orgelmaus

Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene) in der evangelischen Kirche Drabenderhöhe. Karten bei Wiehl-Ticket (02262/99-285)
www.kulturkreis-wiehl.de

07.12. • 09.00 - 12.30 Uhr
Geführte Wanderung durch das schöne Homburger Land

Treffpunkt: Parkhotel Parkplatz
Veranstalter: Heimatverein Nümbrecht e.V.

07.12. • 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert

des Oberwiehler Sängerquartetts Unter dem Motto „Fröhliche Weihnachtszeit“ lädt das Oberwiehler Sängerquartett zu einem Weihnachtskonzert in die Wiehltalhalle des Gymnasiums Wiehl ein. Als Gäste werden der Frauenchor Oberbantenberg und der Posaunenchor Remperg mitwirken. Mit weihnachtlichen Klängen möchte das Sängerquartett die Besucher auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen. Eintritt: 12 €; Tickets: Wiehlticket, bei der Buchhandlung Penz-Arrufat und bei allen Sängern

10.12. • 15.30 - 19.30 Uhr
Blutspendetermin

des Deutschen Roten Kreuz
In der Aula der Albert-Schweitzer-Schule in Nümbrecht;
Info: Ruth Schmidt, Tel.: 02262-2340.

10.12. • 16.00 Uhr
Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch

Theater für Menschen ab 3 Jahren
Eintrittskarten bei der Tourist-Info
Tel.: 02293-302302
Veranstalter: Nümbrechter Kur GmbH in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V.
Veranstaltungsort: Park-Hotel / Kursaal

10.12. • 15.30 Uhr
Geschichten zum Advent

Vorlesen für Kinder in der Bücherei Wiehl, mit Anmeldung unter 02262/ 970110

14.12. • 17.00 Uhr
Festliches Jubiläumskonzert

110 Jahre MGv „Einigkeit“ mit dem „DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF“ im Park-Hotel Nümbrecht; Eintritt: 18,- € im Vorverkauf, Abendkasse 20,- € Karten gibt es bei der Tourist-Information und allen Sängern. Veranstalter: MGv „Einigkeit“ Homburg-Bröl

16.12. • 14.00 Uhr
Annahme der Weihnachtspakete

für die Tafel, im evangelischen Gemeindehaus Wiehl

17.12. • 16.30 Uhr
Gesundheitsgymnastik

In der Turnhalle der Grundschule Wiehl
Info und Anmeldung unter:
Tel. 02262/727067 und 02296/201

19.12. • 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert

des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in der evangelischen Kirche Wiehl

20.12.
Nikolausfahrt mit dem „Bergischen Löwen“

Selbstverständlich hält der Nikolaus für alle Kinder eine Überraschung bereit und wird unsere Zugfahrt ein Stück begleiten, bis er wieder seine Heimreise antreten muss. Mitfahrt nur nach verbindlicher Reservierung unter 02261/77597 möglich.

21.12. • 15.00 Uhr
Weihnachtskonzert

mit dem Musikverein Heddinghausen.
Veranstaltungsort: Park-Hotel Nümbrecht

31.12. • ab 19.30 Uhr
Silvester Gala-Abend „Opernball“

Silvestergala mit Begrüßungsaperitif, Live-Musik, Galabuffet, Mitternachtsimbiss und Feuerwerk. Kinder bis 6 Jahren frei, 7-12 Jahren 50% ermäßigt
Preis: 98,00 € pro Person,
Veranstalter: Park-Hotel Nümbrecht
Veranstaltungsort: Park-Hotel / Kursaal

Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form



Seit 114 Jahren im Oberbergischen

SIMON
Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 4-6
51674 Wiehl-Bomig

Telefon (0 22 61) 98 57 - 0

Telefax (0 22 61) 98 57 - 50

e-mail info@fliesensimon.de

bis 31.01.

„Fürsten und Falschmünzer“

Sayn-Wittgensteiner Münzen
Archäologische Grabung an der
Münzstätte Schloss Homburg
Veranstalter: Museum Schloss
Homburg; Veranstaltungsort:
Museum Schloss Homburg,
White Cube

03.01. · 14.00 - 18.00 Uhr

Saunaevent mit Aufgüssen

Neben dem Besuch der Biosauna,
der finnischen Sauna und/oder
des Dampfbades können Sie
die Aufgüsse genießen.
Info: 02293-303700
Veranstalter:
Sport-Park Nümbrecht

04.01. · 15.00 Uhr

Konzert der Schwarzmeerkosaken

in der evangelischen Kirche Wiehl.
www.kirchewiehl.de

04.01. · 13.00 - 17.00 Uhr

Schmiedevorführung

im Museum Achse, Rad und Wagen
(jeden ersten Sonntag im Monat)
Der Eintritt ist frei.
www.achseradwagen.de

08.01. · 10.00 Uhr

„Fit bleiben“

Angebot des BV 09 Drabenderhöhe,
Treffpunkt im Altenheim Sieben-
bürgen, Info: 02262/1017

11.01. · 17.00 Uhr

Handball Damen Oberliga

CVJM Oberwiehl – HSV Frechen
in der Sporthalle SGB Wiehl
www.cvjm-oberwiehl.de

14.01. · 15.30 Uhr

Vorlesen für Kinder

in der Bücherei Wiehl
mit Anmeldung (02262/970110)

22.01. · 20.00 Uhr

Lydie Auvray Trio

Akkordeon in der Burg
Lydie Auvray zeigt, wie wunderbar
und vielfältig dieses Instrument
sein kann – wenn es denn in den
richtigen Händen ist. Moderne und
leidenschaftliche Akkordeonmusik
spielt sie und „genauso wie die
lauten und schnellen Musikstücke
liebe ich die leisen Töne“, sagt Lydie
Auvray. Diese Veranstaltung ist komplett
bestuhlt. Weitere Informationen:
www.kulturkreis-wiehl.de

30.01. · 20.00 Uhr

Festliche Musik

für Sopran und Bariton

in der evangelischen Kirche Wiehl.
www.kirchewiehl.de

31.01. · 14.30 Uhr

Jubiläums-Kinderkarneval

des KV Bielstein e.V.
in der Aula Bielstein
www.kv-bielstein.de

29.11. - 30.11.

Waldbröl

An über 150 Ständen gibt es ein
breites Angebot von Glühwein und
Weihnachtsgebäck über Dekorati-
onsartikel bis hin zu Textilien. Abge-
rundet wird der Weihnachtsmarkt
in Waldbröl durch ein musikalisches
Programm. Der 1. Advent ist ver-
kaufsoffener Sonntag!

30.11. · 11.00 - 20.00 Uhr

Wülfringhausen

in der Scheune Dick
Weitere Infos unter:
www.wuelfringhausen.de

06.12. u. 07.12. · 11.00 - 20.00 Uhr

Wiehl

Das Rathaus bildet das Herzstück mit
dem Weihnachtshaus, das mit seinem
Kunsthandwerkermarkt zum 6. Mal
kreative und liebevoll gestaltete Ge-
schenkideen präsentiert. Im Weih-
nachtshauscafé werden unter der
Leitung des TUS Wiehl e.V. – auch zur
Unterstützung des Hospizes Wiehl/
Oberberg - leckere Köstlichkeiten und
heiße Getränke angeboten. Erstmals
können die Besucher in einem Rund-
gang nun auch das Kurparkgelände
unterhalb der restaurierten evange-
lischen Kirche nutzen. Am Sonntag
öffnen sich in der Zeit von 13.00 Uhr
bis 18.00 Uhr die Wiehler Geschäfte.

14.12. · 11.00 - 18.00 Uhr

Oberbantenberg

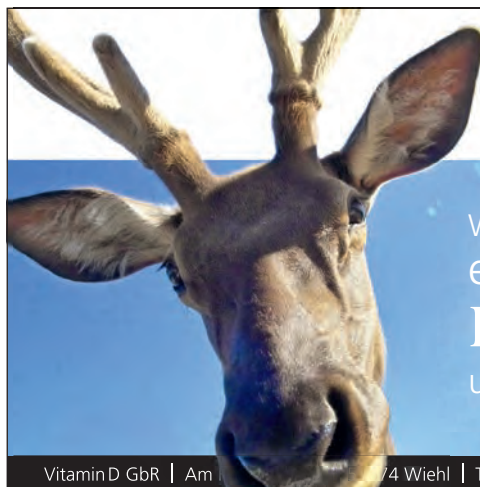
Dörflicher Weihnachtsmarkt rund um
die ev. Kirche Oberbantenberg.
Veranstalter: HVO Heimatverein
Oberbantenberg

20.12. · 14.00 - 22.00 Uhr

21.12. · 11.00 - 19.00 Uhr

Bielstein

6. Bielsteiner Weihnachtsmarkt
rund um die Burg
Bastelarbeiten, selbstgemachte
Köstlichkeiten, Weihnachtsschmuck
und natürlich viel Kulinarisches.
Veranstalter: Heimatverein Bielstein



vitamind
BÜRO FÜR DESIGN

Wir wünschen Ihnen
eine schöne Adventszeit,
Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr!

Vitamin D GbR | Am 17.12.2017 | 4 Wiehl | T 02262 699837 | info@vitamind.de | www.vitamind.de



Neues vom Räuber Hotzenplotz

Theaterspaß für die ganze Familie von Otfried Preußler

Es spielen: Hans-Gerd Pruß (Hotzenplotz), Eckhard Pfiffer (Dimpfelmoser), Piet Wiwianka (Kasperl), Florian Tillmann (Seppel), Ferdinand Feldmann (Großmutter), Silke Faber (Witwe Schlotterbeck)

30.11. · 16.00 Uhr

05.12. · 17.00 Uhr

06.12. · 16.00 Uhr

07.12. · 16.00 Uhr

14.12. · 16.00 Uhr

17.12. · 17.00 Uhr

19.12. · 17.00 Uhr

20.12. · 16.00 Uhr



Zwei wie BONNIE & CLYDE

Denn sie wissen nicht, wo sie sind
Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny; Regie: Raimund Binder
Premiere: **16.01. · 20.00 Uhr**

Weitere Aufführungstermine:

17.01. · 20.00 Uhr

18.01. · 18.00 Uhr

21.01. · 20.00 Uhr

23.01. · 20.00 Uhr

24.01. · 20.00 Uhr

25.01. · 18.00 Uhr

28.01. · 20.00 Uhr

31.01. · 20.00 Uhr

Theater an der Warthstraße 1
(Aula der Grundschule Wiehl)

Kartenvorverkauf:

Wiehl-Ticket (Tel. 02262/99285)
Last-Minute-Reservierungen von
Restkarten: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn unter 0160/1644509

www.theater-wiehl.de

08.01. · 20.00 Uhr

Blues in der Burg

mit der Breakdown Blues Band

Sie spielen den Blues mit Leib und Seele. Gerne rau, unverstellt und direkt in Bauch und Beine. Die fünf Musiker der Breakdown Blues Band spielen sowohl traditionelle alte 12-Takt-Blues-Klassiker, wie auch weniger bekannte Rhythm & Blues-Stücke, die jedoch immer „Breakdown Blues Band“-mäßig arrangiert werden. Fünf zu Allem entschlossene Männer mit dem Groove und einem Bündel energiegeladener Titel, von denen einige die Band schon seit einer kleinen Ewigkeit begleiten – immer mit ihrem eigenen Sound und ohne jedes Zugeständnis an den Zeitgeist vorgetragen.

29.01. · 20.00 Uhr

Die Rheinsirenen – Charleston, Tango, Federboa!

Musik der 1920er. Das Lebensgefühl der 20er lebt. Mit den schönsten Rhythmen und Melodien aus dieser Ära geben die Rheinsirenen mit Esprit, Elan und Temperament den Takt an. Ob Filmmusik, Charleston, Rock'n Roll, Tango oder Swing – das perfekt eingespielte Sextett bringt die alten und jüngeren Klassiker in ungewohnt frischem Soundgewand auf die Bühne; aber auch unbekannte Schätze werden aus den Untiefen des Rheins gehoben.

05.02. · 20.00 Uhr

„Milords“ – eine Hommage an E. Piaf

Chansons in der Burg

2015 wäre Edith Piaf 100 Jahre alt geworden. Wer kennt nicht „La vie en rose“ oder „Non je ne regrette rien“ oder natürlich das „Milord“ Mit „Milords“ erinnern Jean-Claude Séférien (Gesang), Christiane Rieger-Séférien (Klavier) und Clemens von Ramin (Erzähler) an die kleine-große, unvergessene Chansonsängerin, die etliche ihrer Partner zum Singen und Komponieren ermunterte. Und dann sind da auch Komponisten, die Edith Piaf aus der Ferne Werke widmeten.

07.02. · 20.00 Uhr

Amadeus Guitar Duo

Ein Duo, das zur internationalen Spitzenklasse der Gitarrenduos gehört, sind die Kanadierin Dale Kavanagh und der Deutsche Thomas Kirchhoff. Seit 1991 bilden sie das „Amadeus Guitar Duo“ und erhalten weltweit begeisterte Kritiken. Das Repertoire ist weit gesteckt – von Barock über Romantik bis zu Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert.



Noch bis 31.12.2014
Chancen nutzen.



Schnell zugreifen und höhere Zinsen sichern!

Ab 2015 sinkt der Garantiezins auf Lebens- und Rentenversicherungen und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

LVM-Versicherungsagentur
Hüschemenger-Hamrouni
Zeitstraße 4 d, 51674 Wiehl
Telefon (02262) 70 12 36
hueschemenger-hamrouni.lvm.de



Baden in Klängen zum Jahresausklang

Das besondere Event im Schwimmbad ELEMENT



Ins Wasser getauchte Klangschalen erzeugen sich ausbreitende, harmonische Schwingungen.

Der Obertonsänger und Multiinstrumentalist Christian Bollmann aus Nümbrecht und seine Partnerin Jutta Reichardt verwandeln das Nümbrechter Schwimmbad ELEMENT in einen multimedialen Konzertsaal und werden ein Wasser-Konzert mit harmonischen Klängen darbieten. Sie haben sich das Element Wasser als Medium der Resonanz auserkoren. Ihm vertrauen sie die Klänge von Muschelhörnern, Didgeridoos, Wassertrommeln, Waterphone, Obertongesang, Flöten, Klangschalen, Gongs, Alphorn und den Gesang der Delfine und Wale an. Große Gongs und Klangschalen werden ins Wasser getaucht, und die sich ausbreitenden harmonischen Schwingungen werden sichtbar und fühlbar. Besinnliche und kraftvolle Lieder durchdringen das entspannende und inspirierende Klanggeflecht, das immer wieder mit sphärischen Obertönen durchzogen ist. Zusammen mit weiteren Gastmusikern und Mitwirkenden wird ein musikalisches Gesamtkunstwerk von Licht und Klang im Raum entstehen, in dem sich die Besucher frei bewegen. Tauchen Sie ein in die scheinbar zeitlose Weite der flüssigen

Welt und erleben sich als schwingungs-sensible Wesen. Friedlich und gelöst schweben sie im körperwarmen Wasser, baden in Klängen und lauschen mit allen Sinnen.

Ein einzigartiges Wohlfühlerlebnis für Körper, Geist und Seele erwartet die Gäste. Entspannung ist garantiert!

Am 27. Dezember lädt das Nümbrechter Schwimmbad ELEMENT wieder zum entspannten Jahresausklang mit der beliebten Veranstaltung „Baden in Klängen“ des international bekannten Ausnahmekünstlers Christian Bollmann ein. Die Besucher erwartet ein Wasser-, Klang- und Lichterlebnis der besonderen Art. Nach einer Begrüßungsperformance schweben sie schwerelos auf Schwimmhilfen im körperwarmen Wasser und lauschen den Klängen und Bildern des meditativen Live-Konzertes. Dabei tauchen sie in ein wohltuendes, inspirierendes Entspannungs- und Klangerlebnis ein, um erholt und mit belebten Sinnen dem Neuen Jahr zu begegnen.

27. Dezember um 19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Eintritt:

35,- € für Erwachsene

60,- € für Paare,

10,- € für Kinder (5-17 Jahre)
inkl. Lichtwassercocktail.

Für 6,- € können Sie einen leckeren vegetarischen Imbiss vorbestellen.

Kartenvorverkauf:

Tourist – Information Nümbrecht,
Tel.: 02293 302302,
info@nuembrecht-online.de,
Schwimmbad Element
Gouvieuxstraße 2 (am Schulzentrum)
51588 Nümbrecht

Nümbrechter Kabarett Abo 2015

Konrad Beikircher, Thomas Freitag, Jens Neutag und Philipp Weber im Paket



In Zusammenarbeit mit der Nümbrechter Kur GmbH ist es dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V. gelungen, auch für 2015 wieder ein hochwertiges, abwechslungsreiches und verlockendes Kabarettprogramm auf die Beine zu stellen.

Alle vier Kabarettveranstaltungen im Nümbrechter Kursaal gibt es wieder zum günstigen Abo-Preis mit fest reservierten Plätzen.

Kategorie 1: im Abo nur 79,- € statt 88,- € (VVK inkl. Geb.) bzw. 92,- € an der Abendkasse

Kategorie 2: im Abo nur 69,- € statt 80,- € (VVK inkl. Geb.) bzw. 84,- € an der Abendkasse

Für Abonnenten werden die jeweils besten Plätze in der Kategorie 1 bzw. 2 reserviert. Der Verkauf der Abokarten startet am 25.11.2014.

20. Februar 2015

„bin völlig meiner Meinung“
mit Konrad Beikircher

08. Mai 2015

„Der kaltwütige Herr Schüttelöffel“
mit Thomas Freitag

25. September 2015

„Das Deutschland-Syndrom“
mit Jens Neutag

20. November 2015

„Durst! – Warten auf Merlot.“
mit Philipp Weber

Weitere Infos:

touristinfo@nuembrecht.de
Telefon 02293-302302

www.nuembrecht.de

Musikverein Heddinghausen ist seit Jahrzehnten ein Erfolgsmodell

Nachwuchsprobleme gibt es in Heddinghausen nicht – rund 160 aktive Musikerinnen und Musiker



Beim Frühjahrskonzert begeisterte der Musikverein mit facettenreichen Programm in Nümbrecht.

Rund 160 Musikerinnen und Musiker im Alter von fünf bis 78 Jahren sind aktiv dabei im Musikverein Heddinghausen. Auf 106 Jahre Vereinsarbeit kann die musikalische Vereinigung zurückblicken. Um die Jahrhundertwende gewann das gesellige Leben im Homburger Land an Bedeutung. Turn- und Gesangsvereine gründeten sich und auch 1908 der Musikverein im kleinen Dorf Heddinghausen bei Nümbrecht. Seit der Gründung – damals als Posaunenchor – hat sich die Anzahl der Musikerinnen und Musiker im Konzertorchester fast verzehnfacht. Aktuell zählt das Konzertorchester des Musikvereins Heddinghausen (MVH) 70 Musikerinnen und Musiker. Das Orchester besteht aus elf Registern und wird von Thomas Schäfer dirigiert. Die Jugendlichen des Jugendorchesters können im Alter von 14-16 Jahren für ein Probejahr

ins Konzertorchester wechseln, bevor sie dann im folgenden Jahr als offizielle Mitglieder im MVH begrüßt werden.

Das eigene Frühlingkonzert, Kurkonzerte sowie regelmäßige Auftritte auf Schützenfesten und Erntedankfesten gehören ebenso zur „Tour“ des MVH durch das Jahr, wie die musikalische Begleitung von Gottesdiensten und anderen Festen oder Verleihungen. Das Konzertorchester des Musikvereins Heddinghausen verfügt über ein breites musikalisches Repertoire, das von klassischen Ouvertüren über Konzert- und Militärmärsche bis hin zur modernen Pop- und Filmmusik reicht. Der MVH ist nicht wie so viele Musikvereine ein Auslaufmodell sondern seit Jahrzehnten ein Erfolgsmodell. Das besondere ist sicherlich, dass der Musikverein im Bereich Blasinstrumente

INFO

Aktuell zählt der Musikverein Heddinghausen insgesamt vier Jugendgruppen, in denen die Kinder und Jugendlichen das Musizieren erlernen:

Minis:

Ein Jahr musikalische Früherziehung und zwei Jahre Blockflötenunterricht, um Noten lesen zu erlernen.

Fr. 17.45 - 18.45 Uhr im Vereinshaus
Kontakt: Pamela Knipp; Im Moment sind leider keine Aufnahmen in die laufende Gruppe möglich.

Maxis:

Ein Jahr Erlernen eines Instruments in Registerproben mit zwei bis fünf Kindern. Im zweiten Jahr kommen dann hin und wieder Gesamtproben mit den anderen Maxis hinzu, woraufhin das dritte Jahr fast ausschließlich dem Spielen als Maxiorchester dient.

Fr. 16.30 - 17.30 Uhr im Vereinshaus
Kontakt: Pamela Knipp; Aufnahmen in die laufende Gruppe sind z. Zt. nur mit musikalischer Vorbildung möglich.

Jugendorchester:

Gemeinsames Musizieren im Orchester mit Register- und Theorieproben.

Fr. 17.45 - 19.15 Uhr im Vereinshaus
Kontakt: Pamela Knipp; Aufnahmen in die laufende Gruppe sind nur mit musikalischer Vorbildung möglich.

Konzertorchester

Fr. 20.00 - 22.30 Uhr im Vereinshaus

www.musikverein-heddinghausen.de

WIR MACHEN UNS

BREIT FÜR SIE!

FAHRZEUGPFLEGE

Wiehl

Am Verkehrskreuz 3
51674 Wiehl

www.fahrzeugpflege-wiehl.de

Neues Förderband für EXTRA BREITE REIFEN

selber ausbildet. Das ist ein großer Anreiz mitzuspielen – denn wer hier Musikunterricht erhält, spielt auch bei den Konzerten und Auftritten mit. Zudem ist das Repertoire breit gefächert. Dirigent Thomas Schäfer weiß, „für die Jugendlichen ist es klasse, auch moderne Popstücke zu spielen“. Aber auch klassische Ouvertüren und sakrale Musik tragen sie vor. So dann auch schon mal bei Einsätzen in der Evangelischen und Katholischen Kirche zum Gottesdienst, den sie dann musikalisch begleiten.

„Wir sind breit aufgestellt, sowohl vom Repertoire her als auch Instrumental“, so Thomas Schäfer. Beim letzten Frühlingskonzert präsentierten die ganz jungen Musiker – das Jugendorchester – neben einer „Piziculo Polka“ ein Medley in der unter anderem Filmmusik der „Harry Potter“-Filme zu hören war. Das Jugendorchester spielt seit 2011 unter der Leitung von Janine Seuthe. Sie kam 2001 selbst als Mitwirkende ins Jugendorchester und lernte dort das Spielen der Klari-

nette und später des Saxophons. Mittlerweile ist sie bereits seit 2005 erfolgreich in der Jugendausbildung aktiv und bildet dort die Klarinetten und die Saxophone aus. Seit 1970 besteht das Jugendorchester. „Dadurch stieg die Anzahl der aktiven Musiker weiter und die Bindung wird größer, weil die Ausbildung aus den eigenen Reihen kommt“, so Schäfer. Aber wichtig sei auch, dass externe Lehrgänge stattfinden, um den musikalischen Horizont für die Ausbildung zu erweitern. „Wir legen viel Wert auf Kameradschaft und Gemeinschaft“, betont Schäfer. Deshalb sei in den zweieinhalb Stunden Probe an den Freitagen auch eine halbstündige Pause, um den Kontakt zu fördern, erklärt er.

Immer freitags wird geprobt und das in allen Gruppen. Ab 20 Uhr bis 22:30 Uhr probt das Konzertorchester. Zwischen 16:30 Uhr und 19:15 Uhr probt der Jugendbereich mit Blockflötenkurs, Minis, Maxis und Jugendorchester. Fast 100 Kinder und Jugendliche, die in den

verschiedenen Gruppen ausgebildet werden, sind im Nachwuchsbereich des Musikvereins aktiv.

Die Jugendarbeit in Heddinghausen geht auf die Gründung des ersten Jugendorchesters im Jahr 1970 durch Karl-Emil Schäfer zurück. Auch Thomas Schäfer fing hier 1972 an, spielte damals Schlagzeug und lernte später Trompete. Eine Menge Arbeit wird daher von den rund 20 ehrenamtlichen Ausbildern und Helfern aus den Reihen des Konzertorchesters geleistet, die neben ihren eigenen Proben Freitagsabends ab 20 Uhr schon zuvor Kinder und Jugendliche mit viel Engagement und Freude an die Musik heranzuführen. Mit viel Spaß an der Musik sind alle auch bei den Auftritten dabei. Am 21.12., findet ein Weihnachtskonzert im Parkhotel statt – leider ist das Konzert bereits ausverkauft. Aber am Samstag, 18.04.2015, findet das alljährliche Frühlingskonzert in der GWN Arena Nümbrecht statt. Karten sind erhältlich bei allen Mitgliedern und der Kur GmbH Nümbrecht.



BSP Bauer, Soest & Partner mbB
Rechtsanwälte · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Mit uns überlassen Sie nichts dem Zufall

Als mittelständisches Unternehmen bringen Sie einiges ins Rollen. Umso wichtiger, dass Sie bei vorgeschriebenen Prüfungen nicht selber ins Rotieren geraten. Setzen Sie deshalb auf die Kompetenz unserer Wirtschaftsprüfer, und bringen Sie einen echt starken Partner ins Spiel.

Rufen Sie uns an: 02262 7610-0

Weierplatz 3-5
51674 Wiehl
Telefon (02262) 7610-0
Telefax (02262) 7610-76
kanzlei@bspw.de
bsp-wiehl.de

Das Freibad Bielstein zählte 31.180 Besucher in dieser Badesaison

Der Förderverein investierte rund 20.000 Euro zur Steigerung der Attraktivität



Trotz des verregneten Sommers besuchten über 30.000 Gäste in der Badesaison 2014 das Bielsteiner Freibad.

Mit 31.180 Badegästen in der Badesaison 2014 (2013 rd. 38.000) musste das Freibad Bielstein angesichts des verregneten Sommers zwar auch einen Besucherrückgang hinnehmen, dieser fiel aber – zumindest im Vergleich mit anderen Freibädern im Umkreis – relativ gering aus. Zum Vergleich: Das Wiehler Freibad zählte in seiner letzten Saison nur 18.595 Badegäste und wies damit den schlechtesten Wert seit Eröffnung in den 1970er Jahren auf. Verständlich, dass Eberhard Klein, Vorsitzender des 2011 gegründeten Fördervereins für das Freibad Bielstein, durchaus eine positive Bilanz zieht: „Ein deutlicher Beweis, wie beliebt unser Bad ist und angesichts der konstanten Wassertemperatur von 25 bis

26 Grad auch Badegäste bei schlechterem Wetter anlockt.“ Zusätzliche Badegäste kamen vor allem kurz vor der Schließung. Angesichts des schönen Herbstwetters hatten sich Förderverein und die Freizeit & Sportstätten Wiehl (FSW) kurzfristig entschlossen, die Badesaison um eine Woche (in dieser Zeit galten allerdings die Saisonkarten nicht mehr) bis zum 21. September zu verlängern. Eine Maßnahme, die sich als voller Erfolg erwies, wie Klein feststellte: „Da die anderen Freibäder schon alle geschlossen hatten, kamen plötzlich Besucher aus ganz Oberberg zu uns, die wir vorher hier noch nie gesehen haben.“ Dabei konnte das Bielsteiner Bad einmal mit seiner Wassertemperatur von 26 Grad punkten, aber viele auswärtige

Badegäste waren auch von der idyllischen und naturnahen Lage und des gepflegten Bades begeistert, wie Klein aus vielen positiven Rückmeldungen erfahren hat.

Dies ist eine große Anerkennung für den rund 270 Mitglieder zählenden Förderverein, der auch 2014 wieder rund 20.000 Euro zur Steigerung der Attraktivität in das Bad investiert hat. So bauten der Förderverein und die FSW ein Beachvolleyball-Feld, legte eine Boccia-bahn an und baute einen Kinderspielplatz mit drei Wippen, einer Rutsche und einer Reckstange. „Damit kamen wir dem Wunsch vieler Familien nach, denn bisher hatten wir für die Kleinkinder außer dem Planschbecken gar kein Angebot.“ Und speziell mit der Anlegung des Beachvolleyball-Feld tätigte der Förderverein schon eine Investition in die Zukunft, denn ab 2015 rechnen Klein und seine Mitstreiter mit verstärktem Besuch von Jugendlichen, denn dann ist das Bielsteiner Bad angesichts des geplanten Umbaus des Wiehler Freibades in ein Kombibad das einzige Freibad in der Stadt Wiehl. Der Förderverein hat aber nicht nur zusätzliche Attraktionen angeschafft, auch in die Sicherheit des Bades wurde investiert: So wurde die Zaunanlage mit einem Stahlgitterzaun erweitert, so dass jetzt rund 80 % des Bades gesichert sind. Und Klein verspricht: „Die restlichen 20 Prozent werden 2015 folgen.“ Ursprünglich sollte 2015 in dem 1936 ein-

Hygiene macht den Unterschied

★ www.tattoo-hautnah.com ★
 facebook★ Hautnah Tattoo Piercing Studio

Oberwiehlerstr. 61
 51674 Wiehl
 Tel. 02262/751997

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 10-19uhr
 Sa: 10-14Uhr

HAUT
 tattoo + piercing *nash*

Teetässchen.de®

Ihr Fachgeschäft für Tee, Pralinen und weitere Spezialitäten

Bei uns finden Sie auch außergewöhnliche Essige & Öle, Dips, Kräutermischungen sowie edle Brände & Liköre u.v.m.

Teetässchen.de
 Inh. Barbara Mintert
 Zur Horst 6
 51674 Wiehl – Hillerscheid
 Telefon: 0 22 62 / 70 75 238

mehr unter:
www.teetaesschen.de

geweihten Bad auch eine grundlegende Sanierung des Beckens erfolgen. So hatte die Stadt Wiehl bereits beschlossen, rund 650.000 Euro in ein neues Edelstahlbecken zu investieren. Diese Pläne wurden jüngst in einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Bauausschusses aber vorerst auf Eis gelegt, bzw. – in Abstimmung mit dem Förderverein – verschoben. Wie Wiehls Baudezernent Maik Adomeit auf Anfrage erklärt, gab es für das Hinausschieben der Sanierungspläne zwei Gründe: Zum einen war man im Wiehler Rathaus von dem Ergebnis der Ausschreibung geschockt. Adomeit: „Wir haben zwei Angebote erhalten, eins über 1,1 und das andere über 1,2 Millionen Euro; also fast doppelt so hoch wie die von uns kalkulierten Kosten.“

Nun will die Stadt ein neues Ausschreibungsverfahren starten, in der Hoffnung auf günstigere Angebote. Aber die Stadt Wiehl will die Badsanierung auch in den

4. Bauabschnitt des „Integrierten Handlungskonzept“ (IHK) für Bielstein aufnehmen. Dadurch erhofft sie sich, dass für diese Investition weitere Fördermittel von der Düsseldorfer Landesregierung nach Bielstein fließen. Angesichts der neuen Fakten hat Eberhard Klein volles Verständnis dafür, dass die Sanierungspläne nicht in 2015 umgesetzt werden. Unabhängig vom neuen Zeitplan verspricht er: „Wir vom Förderverein werden uns weiter für das Bad engagieren und werden in den nächsten zwei bis drei Jahren nochmals rund 40.000 Euro investieren.“ Die Unterstützung in dieser Größenordnung ist natürlich nur möglich, weil viele Mitglieder nicht nur ihre Mitgliedsbeiträge bezahlen, sondern auch bereit sind, sich in ihrer Freizeit für das Bad zu engagieren. Anders wären die vielen Aktionen und Veranstaltungen, die der Förderverein auch in diesem Jahr wieder ausrichtete, nicht möglich. So wurden wieder kostenlose Schwimmkurse für Kinder

angeboten, zu fünf Mondscheinschwimmen lud der Förderverein ein, und auch der Erlös eines Sommer- und eines Kinderfestes kam dem Freibad zugute. Außerdem beteiligte sich der Förderverein am Bielsteiner Weinfest und am Herbstmarkt und auch beim Weihnachtsmarkt wird er wieder vertreten sein.

Das Bielsteiner Bad, das von 1983 bis 1985 vom Heimatverein Bielstein in Eigenregie betrieben wurde und von 1986 bis 1988 geschlossen war, hat nach der Schließung des Wiehler Freibades ab 2015 für Eberhard Klein einen noch höheren Stellenwert als bisher: „Das Bad ist für den Fremdenverkehr und den Einzelhandel in der Stadt und in Bielstein und den Campingplatz Bielstein von besonderer Bedeutung.“ Und das Bad soll auch künftig seinen familiären Charakter behalten. Klein: „Wir vom Förderverein wollen weiter daran arbeiten, dass das Freibad eine Wohlfühlloase bleibt.“

Computer und Dienstleistung aus einer Hand

Kay Wolf bietet in Bielstein einen kompetenten Rundumservice an

Im nunmehr fünften Jahr bietet Kay Wolf in Bielstein Computer und Dienstleistungen aus einer Hand. Viele zufriedene Kunden haben das Serviceteam auf mittlerweile vier Personen anwachsen lassen, im nächsten Jahr beginnt der zweite Auszubildende seine Berufslaufbahn in der Bielsteiner Straße 119. Gemeinsam mit dem Kunden kümmert man sich um alle Belange vor und auch nach dem Compu-

terkauf. Beginnend mit der Auswahl des richtigen Geräts, egal ob Notebook, Tablet, oder klassischer PC, über das passende Zubehör und die richtige Softwareausstattung, wird bis zur Installation vor Ort ein kompetenter Rundumservice geboten. Die hauseigene Reparaturwerkstatt löst kleine und große Probleme möglichst sofort, um die Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten.



Computer-Fachmann Kay Wolf.

Praxis für Physiotherapie

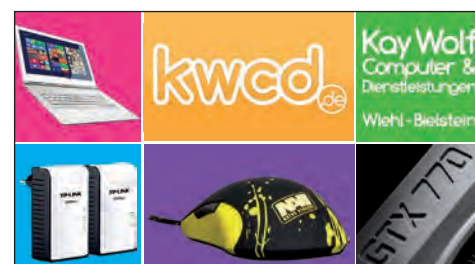
Steffanie Smith

Tel. 02291/90 15 10

*Bei uns sind Sie
in guten Händen...*

Mozartweg 20 - 51545 Waldbröl - smith-physio.de





„Junge Engel“ wurden von der Sparkasse Wiehl ausgezeichnet

Janine Richling und Marvin Simon für freiwilliges Engagement geehrt



„Junge Engel“: Janine Richling und Marvin Simon.

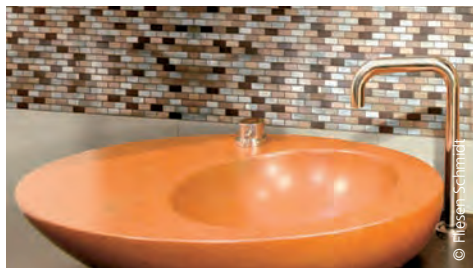
Da strahlten Janine Richling und Marvin Simon. Von Manfred Bösinghaus, Vorstandschef der Wiehler Sparkasse,

erhielten die „Jungen Engel“ einen Pokal und 1.000 Euro Siebprämie. Die Auszeichnung soll freiwilliges Engagement junger Menschen hervorheben und auszeichnen. Bösinghaus hob die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement für unsere Gesellschaft hervor. Dies sei der Ansporn der Sparkasse gewesen, den Preis „Junge Engel“ auszuschreiben. Für Nümbrecht fiel die Wahl des „Jungen Engel“ auf Marvin Simon, der schon lange in zahlreichen kirchlichen Institutionen

– Jugendcafé ‘ „Alte Schmiede“, Posauenchor und CVJM – engagiert ist. Das Preisgeld möchte der Student für den Bau eines Pizza-Steinofens für die Kirchengemeinde, CVJM und „Alte Schmiede“ zur Verfügung stellen. Die Wiehler Preisträgerin Janine Richling ist seit 2009 in der Jugendfeuerwehr aktiv und mittlerweile ausgebildete Feuerwehrfrau. Die Finanzwirtin stiftet ihr Preisgeld der Feuerwehr Marienhagen für Ausbildung und Material.

Umfassender Service, große Auswahl und professionelle Beratung

Waldbröler Unternehmen Fliesen Schmidt bietet alles für ein wohnliches Zuhause

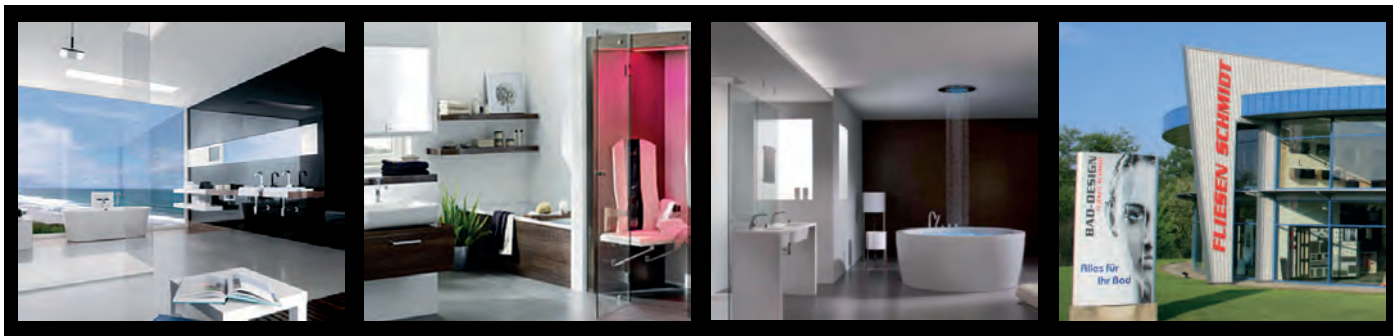


Umfassender Service, eine vielseitige Auswahl und professionelle Beratung – all das hat das Waldbröler Unternehmen Fliesen Schmidt Bad-Design zu bieten, wenn es darum geht, das eigene Bad zu verwandeln, Böden und Wände neu zu gestalten

oder inspirierende Lösungen für den Sauna- oder Küchenbereich zu finden. Denn Schwerpunkte des Unternehmens sind der Wellnessbereich und Komplettbäder (einschl. Lieferung und Montage/Installation der Sanitärobjekte). Dabei steht den Kunden ein fachkundiges Team von der Planung bis zur Umsetzung mit tollen Ideen und individuellen Konzepten zur Seite. Von der 3D-animierten Erstellung, über die Lieferung, Verlegung und Installation bis hin zur Einrichtung bietet das Unternehmen einen umfassenden Service. Im großzügigen Ausstellungsreich hält Fliesen Schmidt ein vielseiti-

ges Sortiment exklusiver Hersteller und innovativer Gestaltungen bereit. Ob romantisch verspielt, elegant royal, modern geradlinig, kindgerecht oder barrierefrei – bei einer individuellen Beratung werden Bedürfnisse und Wünsche erkannt, so dass dem Traumbad nichts mehr im Wege steht. Das Waldbröler Unternehmen, Wiehler Straße 17, bietet außerdem eine der umfangreichsten Fliesen-Ausstellungen in der Region auf über 1000 Quadratmetern. Hier haben Kunden und Besucher an jedem 1. Sonntag im Monat die Möglichkeit, sich von 14 bis 17 Uhr inspirieren zu lassen.

SANITÄR & BADAUSTELLUNG



Jeden 1. Sonntag im Monat
von 14:00–17:00 Uhr freie Schau*

keine Beratung, kein Verkauf außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten

**FLIESEN
SCHMIDT**
Meisterbetrieb seit 1964



Wiehler Straße 17
51545 Waldbröl
Telefon 0 22 91 – 90 16 72
www.fliesen-schmidt.info

Vier Jugendliche nahmen am Planspiel „Jugend-Landtag 2014“ teil

Die „Jung-Abgeordneten“ warfen einen realistischen Blick hinter die Kulissen der Landespolitik



MdL Dr. Roland Adelmann (2.v.re.) mit „seinen“ vier jungen „Abgeordneten“ (v.l.n.r.): Anika Kürschgen, Marcus Braun, Pia Döpfer und Florian Feldhoff.

Gleich vier Jugendliche aus dem Kreis-süden erhielten durch den SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Roland Adelmann die Gelegenheit, beim „Jugend-Landtag 2014“ einen Blick hinter die Kulissen der Landespolitik zu werfen. Innerhalb von drei Tagen spielten die Jugendlichen den politischen Alltag nach und führten mehrere Gesetzesentwürfe vom Vorschlag bis zur Abstimmung. Dr. Adelmann schickte Pia Döpfer (17), Marcus Braun (17), beide aus Engelskirchen, Florian Feldhoff (18) aus Wiehl und die Gummersbacherin Anika Kürschgen (19) ins Rennen. „Wir haben die vier Kandidaten nach ihrer Bewerbung eingeladen und waren von allen begeistert“, erklärte Adelmann. Für die vier Jugendlichen hat sich die Teilnahme gelohnt. „Ich fand den Jugend-Landtag sehr gut. Ich habe viele neue Leute aus allen Teilen NRW kennengelernt und viel über den Landtag

erfahren“, erklärte Florian Feldhoff. „Es war wirklich spannend zu sehen, wie das hier alles funktioniert. Auch wenn der Job im richtigen Landtag sicher noch anstrengender ist.“

Die Organisatoren des Planspiels hatten viel Wert darauf gelegt, eine realistische Nachstellung des Alltags im Düsseldorfer Landtag herzustellen. Dazu wurden die Teilnehmer getreu ihrer entsendenden Abgeordneten in die fünf Fraktionen von SPD, Grüne, CDU, FDP und Piraten eingeteilt, in denen sie dann die vorliegenden Gesetzesentwürfe diskutieren sollten. „Das waren sehr angeregte Debatten. Wir haben in unseren ‚Fraktions-sitzungen‘ viel diskutiert“, erklärte Anika Kürschgen, die vor allem mit der Größe der Fraktion und dem Vorstand zu kämpfen hatte. „Am Ende waren wir mit dem Vorstand ziemlich unzufrieden.“ Doch

das gehört wohl zur Politik. Genauso wie die Ausschuss-Sitzungen und die abschließende Plenarsitzung, auf die auch beim Jugend-Landtag alles hinauslief. Neben zahlreichen Geschäftsordnungsanträgen nahm das Jugend-Plenum u.a. einen Antrag zur Kindergartenpflicht an. Und auch der Antrag zur Kennzeichnungspflicht von Polizeibeamten für ein gewaltloses Miteinander fand eine Mehrheit. Darüber hinaus diskutierten die jungen Abgeordneten in aktuellen Viertelstunden brisante Themen. Insgesamt zogen die vier Jugend-Abgeordneten ein positives Fazit über die drei Tage. „Es war wirklich spannend zu sehen, wie die Abläufe hier funktionieren. Und vor der Plenumsdebatte war man völlig in seiner Rolle als Abgeordneter drin“, berichtet Florian Feldhoff. Und Pia Döpfer pflichtet ihm bei: „Teilweise gab es regelrechte Grabenkämpfe zwischen den Fraktionen. Da wurde das Spiel um die Anträge schon sehr ernst genommen.“

Einig waren sich alle vier Kandidaten darin, dass der Eindruck das Verständnis für die Landespolitik verbessert hat. „Durch meine Arbeit bei der Stadt Wiehl habe ich vor allem mit Kommunalpolitik zu tun. Aber ich glaube, es ist wichtig und hilfreich, die Abläufe im Landtag einmal genauer kennengelernt zu haben“, sagte Kürschgen. Und einen eigenen Einstieg in die Politik schlossen die vier Jugendlichen ebenfalls nicht aus.

Ambulanter Pflegedienst Cornelia Kumm

Tel.: 02262 / 7 17 09 61

Fax: 02262 / 7 17 09 62

Mobil: 0160 / 96 27 46 46

E-Mail: info@miteinander-pflegen.de

Web: www.miteinander-pflegen.de



Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 09.00 – 12.30 Uhr

14.30 – 17.30 Uhr

Mi. & Fr. 09.00 – 12.30 Uhr

Weiherplatz 1 • 51674 Wiehl

„Hindelanger Bergkäse“ ist ein Renner auf dem Wiehler Weihnachtsmarkt

Nachbarschaft „Hambuch“ pflegt die Freundschaft zwischen Oberwiehl und Bad Hindelang



Der gebürtige Hindelanger Bernhard Kocher gilt als der Motor der Freundschaft zwischen Oberwiehl und Hindelang.

Seit 1954 gibt es zwischen Oberwiehl und Hindelang freundschaftliche Verbindungen. Und in diesen 60 Jahren hat es trotz der Entfernung von knapp 600 km zahlreiche Kontakte auf privater und Vereinsebene und Freundschaftsbesuche zwischen Oberwiehl und dem Luftkurort im Allgäu gegeben. Dass die Kontakte, die erstmals 1954 von Paul Rothstein (+) und Paul Seinsche (+) geknüpft wurden, bis heute nicht abgerissen sind, dafür gibt es mehrere Gründe. Aber zweifellos hat daran die Nachbarschaft Hambuch den größten Anteil, denn die Männer um den gebürtigen Hindelanger Bernhard Kocher, der aus beruflichen und privaten Gründen (der Heizungsbaumeister lernte hier seine Frau Hannelore kennen) in Oberwiehl seine zweite Heimat fand,

halten mit der Aktion „Hindelanger Bergkäse“ schon seit 1991 enge Verbindungen zu Hindelang.

Und beim Wiehler Weihnachtsmarkt gehören die Hambucher, ein loser Zusammenschluss von 10 Männern zwischen 18 und 83 Jahre, mit ihrem Stand vor dem Rathaus zum festen Inventar. Auch beim Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende wird die selbst gezimmerte Holzhütte wieder Anziehungspunkt für Käsefreunde sein. „Wir haben viele Stammkunden, die weite Wege auf sich nehmen, um bei uns den würzigen Bergkäse zu kaufen“, berichten Hans-Dieter Döhl und Kurt Bastian. In der Tat: Der Stand „Hindelanger Bergkäse“ ist dort (außerdem waren die Hambucher schon fünf Mal auf dem Oberwiehler Weihnachtsmarkt) eine Institution. Dafür investieren sie großes ehrenamtliches Engagement – und alles für einen guten Zweck. „Den Reinerlös spenden wir immer für soziale Zwecke“, sagt Bastian und kann ein stolzes Ergebnis vorlegen: In den 23 Jahren wurden insgesamt 57.920 Euro gespendet, zunächst für krebskranke Kinder und Jugendliche, seit der Auflösung dieses Vereins für die Tafel Oberberg-Süd. Und Bastian hat weitere beeindruckende Zahlen: Bisher wurden fast 10,5 Tonnen Käse verkauft, und als „Nebenprodukte“ noch 373 Liter Enzian und 708 Liter Obstler. Diese Spezialitäten werden nicht geliefert, vielmehr organisieren die

Hambucher jedes Jahr in der Woche vor dem Weihnachtsmarkt einen Fahrdienst nach Hindelang, um rund 20 Käseräder (ca. 500 kg) in der Käserei abzuholen. „Für den Transport haben wir bisher über 27.000 km zurückgelegt“, berichtet Bastian, wobei Kocher bisher alle Fahrten in seine alte Heimat angeführt hat.



Die Oberwiehler wurden bei einem Empfang im Hindelanger Rathaus zu „Hindelanger Tourismus-Botschafter“ ernannt.

Der Bergkäse wird von der Milch der Hindelanger Bergbauern hergestellt, wobei, so berichtet Kocher, „streng darauf geachtet wird, dass die Kühe nicht mit Silofutter gefüttert werden“. Den Großauftrag erteilt er der Sennerei im Sommer, da der Käse rund drei Monate lagern muss. In Hindelang sind die Oberwiehler gern gesehene Gäste, wie die Empfänge im Rathaus bei Bürgermeister Adalbert Martin und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier zeigen. Schließlich betreiben die Oberwiehler erfolgreiche Werbung für den Allgäuer Kurort, denn es kommen jedes Jahr Leute an ihren Stand, die auf Grund der verteilten Pros-

Ambulanter
Pflegedienst
Sandra Zeiske

Professionelle Pflege
mit Herz

Bechstraße 1
51674 Wiehl-Bielstein
info@pflegedienst-s-zeiske.de

Tel.: 02262 / 999996
Fax.: 02262 / 9999947
www.pflegedienst-s-zeiske.de



Beim Wiehler Weihnachtsmarkt werden jedes Jahr rund 500 Kilo „Hindelanger Bergkäse“ verkauft.

pekte Hindelang als Urlaubsort entdeckt haben. So berichtet Kocher, der noch familiäre Bindungen in seinen Geburtsort hat, stolz: „Wir sind sogar zu Hindelanger Tourismus-Botschafter ernannt worden.“ Kocher ist heute der Motor der Freundschaft, er gehörte 1959 aber auch zu deren Pionieren. Zusammen mit seinen beiden Kameraden vom „Hindelanger Jodlertrio“ Hermann Blanz und Helmut Bischoff kam er zu einem beruflichen Lernjahr nach Oberwiehl. Nebenher betätigten sich die „Hindelanger Buam“ als Jodler-Trio: „Wir haben fast jedes Wo-

chenende gespielt“, erinnert sich Kocher, wobei die Auftritte weit über die Grenzen von Oberberg hinausgingen. Während seine Kameraden 1960 wieder heimkehrten, blieb er, besuchte in Stuttgart die Meisterschule, bevor er in Oberwiehl beruflich als selbstständiger Heizungsbaumeister und privat sesshaft wurde. Die Liebe zur Musik lässt Kocher auch heute noch zum Alphorn greifen – und jeden Silvesterabend spielt er von seinem Haus am Hambuch ins Tal hinab: „Das gehört schon fast zur Tradition.“ Genau wie die Aktion „Hindelanger Bergkäse“.

Steigende Zahl an Wohnungseinbrüchen im Homburger Land

Den Tätern wird es oft zu leicht gemacht – Verbessern Sie Ihren Einbruchschutz

Wenn Einbrecher Fenster und Türen überwinden, sind die Opfer meist fassungslos, wie einfach es die Täter hatten. Solche Fälle erlebt Manfred Rau, Leiter Fensterbau bei der Firma Penz, häufig. „Viele Leute verlassen sich einfach darauf, dass die Terrasse gut einsehbar ist. Wenn man jedoch bedenkt, dass es nur Sekunden benötigt, um ein schlecht gesichertes Fenster zu öffnen, stellt dies kein Hindernis dar.“

Bei Standardfenstern und -türen werden Riegelzapfen verbaut, die sich zwar in den Beschlag am Rahmen hineinschieben, jedoch keinerlei Halt bieten, wenn das

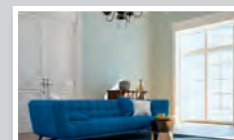
Fenster mit einem Werkzeug nach oben oder zur Seite gedrückt wird. Bei alten Fenstern kommt oft noch hinzu, dass witterungsbedingt entstandene Fugen einen guten Ansatzpunkt zum Aufhebeln bieten.

Mehr Sicherheit bieten Beschläge mit Pilzkopfzapfen, die in beliebiger Stückzahl rundherum angebracht werden können und damit hohen Widerstand gegen Aufhebeln leisten. Fenster aber auch Türen mit Glaseinsatz sollten zusätzlich gegen Durchgriff gesichert werden. Ideal ist hier die Verwendung von einbruchhemmendem Glas, das in unterschiedlichen Widerstandsklassen erhältlich ist.

Auch ein abschließbarer Fenstergriff bringt eine deutliche Verbesserung, da er verhindert, dass das Fenster geöffnet werden kann. Grundsätzlich lassen sich alle Fenster und Türen nachrüsten. Wenn eine Sicherung über Beschläge mit Pilzkopfzapfen nicht möglich ist, können aufschraubbare Zusatzverriegelungen den Einbruchschutz deutlich verbessern. Haus- und Wohnungsbesitzer, die unsicher sind, ob die eigenen vier Wände ausreichend geschützt sind, sollten sich unbedingt beraten lassen. Die Mitarbeiter von Penz verfügen über die sicherheitstechnischen Kenntnisse und helfen Ihnen gerne weiter.

penz die
manufaktur®
messe | möbel | fenster

MODERNE FENSTER
FÜR MEHR KOMFORT UND SICHERHEIT.
Individuelle Planung.
Fachgerechte Ausführung.
Saubere Montage.



Penz GmbH & Co. KG · Carl-Zeiss-Straße 4 · 51674 Wiehl · Tel. 02261 7944-0 · www.penz.de

„Haus Nadler“ startet 2015 zum ersten Mal beim „Boy's Day“

Im pflegerischen Bereich werden verstärkt männliche Fachkräfte gesucht

Vom Fachkräftemangel sind viele Branchen betroffen. Doch besonders hart trifft es die Altenpflege und damit die Menschen, die als Bewohner in Senioreneinrichtungen oder Kunden ambulanter Dienste auf die Hilfe und Zuwendung fachkundiger Altenpfleger angewiesen sind. Auch Haus Nadler ist von dem harten Kampf um die zu wenigen guten Fachkräfte betroffen. Deshalb wird Verwaltungsleiter Sven Schleich aktiv. „Immer mehr Jugendliche entdecken den Pflegeberuf. Warum? Er ist absolut zukunftssicher, man ist sehr flexibel

was den Ort der Berufsausübung angeht und er ist nicht mehr so schlecht bezahlt wie man denkt“, sagt er. Außerdem gäbe es viele Möglichkeiten, sich nach einer Ausbildung weiterzubilden und im Pflegebereich leitende Positionen zu erreichen oder in einem Bereich Spezialist zu werden. Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Bei der Berufswahl entscheiden sie sich jedoch häufig nur für „jungentypische“ Berufe. Schleich weist darauf, dass es auch „viele andere Berufsfelder gibt, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht

werden und sehr erwünscht sind“, z.B. im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich, denn hier würden viele Nachwuchskräfte gebraucht und Männer seien sehr willkommen. Um Jungen eine Gelegenheit zu geben, auch diese noch „jungenuntypischeren“ Berufe auszuprobieren, gibt es den Boy's Day. Haus Nadler wird am 23. April 2015 in beiden Einrichtungen insg. 10 Plätze (in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft) anbieten.

Anmeldungen sind online unter www.boys-day.de möglich.

Der Mensch im Fokus bis an die Schwelle des Todes

Die Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung braucht Unterstützung für ihre Arbeit



Das Johannes-Hospiz in Wiehl bietet eine Lebensqualität für sterbende Menschen und ihre Angehörigen.

Sterben können ist Lebensaufgabe des Menschen – die Aufgabe, die uns bis zuletzt bleibt. Die Begleitung, die uns dabei zuteil wird, bedeutet Lebensqualität. Diese Lebensqualität für sterbende Menschen und ihre Angehörigen bis an die

Schwelle des Todes zu ermöglichen, ist Anliegen der Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung. Die Stiftung wurde 2009 errichtet, um Mittel zu beschaffen, um die Hospizarbeit pflegerisch, therapeutisch, sozial, kulturell, spirituell zu fördern; die Öffentlichkeit zu sensibilisieren; Interessierte frühzeitig zu informieren und zu beraten; Mittel für die Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Kräfte bereitzustellen; Angehörige zu unterstützen; die Arbeit ehrenamtlicher Gruppen zu sichern. Die Stiftung unterstützt die Menschen und die Arbeit im Johannes-Hospiz Oberberg der Johanniter, den Malteser Hospizdienst Wiehl/Nümbrecht und das TrauerZentrumOberberg der Malteser

in Wiehl. In solch schweren Lebensphasen bietet die Hospizarbeit mit gut ausgebildeten Mitarbeitern eine individuelle medizinische Betreuung, Pflege und psychosoziale Unterstützung an. Ein Hospiz ist zugleich ein Ort des Austauschs und der Ausbildung, der Begleitung und Reflexion, der emotionalen Entlastung und der spirituellen Stärkung für Menschen, die sich die christliche Sorge um die Sterbenden und ihre Angehörigen zur Aufgabe gemacht haben.

Damit wir unseren Auftrag erfüllen können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Helfen Sie uns mit einer Spende, einer Zustiftung oder durch ein Vermächtnis.



Ein starker Wille kann Berge versetzen. Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir beraten Sie gerne. Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 02262-3056108.

JOHANNES-HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG

Hauptstraße 27 51674 Wiehl www.hospizarbeit-wiehl.de info@hospizarbeit-wiehl.de
Spendenkonto: Deutsche Bank AG IBAN: DE47 3607 0050 0148 9293 25

Bielsteiner Tanzmäuse erlebten eine unvergessliche Kreuzfahrtreise

Die jungen Tänzer und Tänzerinnen des KVB begeisterten das Publikum auf der „MSC Magnifica“



Chic sehen sie aus die Bielsteiner Tanzmäuse in ihren Anzügen und Cocktailkleidern beim Kapitänsdinner.

Die Tanzmäuse des Karnevalsverein Bielstein (KVB) haben in der Vergangenheit schon viel erlebt, aber die Abschlussfahrt 2014 war das mit Abstand größte Erlebnis der Gruppe, die schon seit über 20 Jahren von Gaby und Volkmar Winkler geleitet und trainiert wird. Die Tänzerinnen und Tänzer kehrten jedenfalls kürzlich mit überwältigenden Eindrücken von einer fünftägigen Fahrt auf dem Kreuzfahrtschiff „Magnifica“ zurück nach Bielstein. Die fünf unvergesslichen Tage begannen im südenglischen Southampton, wo die Bielsteiner ihre Außenkabinen bezogen und die 294 Meter lange MSC „Magnifica“ – auf Deutsch heißt Magnifica „herrlich, prachtvoll, wunderschön“ – mit ihren 17 Decks in Augenschein nahmen.

„Und der Schiffsname war die richtige Beschreibung unserer Eindrücke, nicht nur an Bord, sondern auch für die Aufenthalte in Zeebrügge, Amsterdam und Hamburg“, schildert Volkmar Winkler. Sogar das tolle Spätherbstwetter spielte mit, denn der Himmel zeigte sich – passend zu den blau-weißen Kostümen der Tanzmäuse – von seiner guten Seite. Die blau-weiße Uniform der KVB-Tanzgruppe wurde aber beim festlichen Kapitänsdinner gegen Cocktailkleider bzw. schwarzen Anzug getauscht, die den Tänzern/innen auch sehr gut standen.

Die Highlights auf dieser Kreuzfahrt waren aber die Auftritte im mit 1.200 Personen vollbesetzten Theater. Die KVB-Tanzmäuse traten schon in vie-

len Festzelten und Stadthallen zwischen München und Berlin auf, aber die Auftritte auf der Riesenbühne in dem prunkvollen Theater im Schiffsbauch toppten alles. In der MSC-Galashow zeigten die Tanzmäuse, die von der Entertainmentdirektorin Claudia Nündel in sechs Sprachen vorgestellt wurden, eine tolle Leistung und eroberten mit ihren Tänzen die Herzen des Publikums. Dabei stimmten die deutschsprachigen Gäste besonders bei „Viva Colonia“ sofort mit ein und sorgten damit für etwas rheinischen Frohsinn in dem Royal-Theater. Auf der Heimfahrt von Hamburg konnten die Tänzer/innen ein erfolg- und erlebnisreiches Resümee dieser Kreuzfahrt ziehen.



Die KVB-Tanzmäuse begeisterten mit ihren Auftritten vor und auf der „MSC Magnifica“ die Schiffsgäste.

Auch für Gaby und Volkmar Winkler, die selbst auf eine 19-jährige Tanzkarriere in einer Kölner Tanzgruppe (K.G. Alt-Severin 1951) zurückblicken, waren diese fünf Tage mit ihren Tanzmäusen auf dem Kreuzfahrtschiff ein besonderes Erlebnis: „Dieser Event wird wohl allen in bester Erinnerung bleiben.“

HAUS NADLER

Alten- und Pflegeheim
Betreutes Wohnen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Altenpflegeheime (81 Plätze),
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)
(16 seniorengerechte Wohnungen)
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung



Haus Nadler
In der Kalkschlade 3a
51645 Gummersbach-
Niedersessmar
Tel.: 02261/61075
Fax: 02261/64973

info@haus-nadler.de



**Haus Nadler
Villa Käthe**
Am Kohlberg 6
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/61076
Fax: 02261/302900

www.hausnadler.de

Aktiv am Leben teilnehmen

Senioren führen Gruppen im Netzwerk „BieNe“ eigenverantwortlich

Eine Vielzahl von Gruppen für und mit Senioren sind im Bielsteiner Netzwerk – kurz „BieNe“ – vertreten. So auch „MuKu“. Aus dieser Bezeichnung erschließt sich zunächst nichts. Es ist die Zusammensetzung von „Musik“ und „Kunst“ – und damit beschäftigt sich die Gruppe jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Haus Nr. 7 in Bielstein. Die Aktivitäten von „MuKu“ reichen von Besuchen der Kölner Philharmonie, Museen in ganz Nordrhein-Westfalen und sogar Frankfurt. Gereist wird bequem mit der Bahn oder in Fahrgemeinschaften.



Konzerte und Ausstellungen besucht die „MuKu“-Gruppe, die jeden zweiten Mittwoch im Monat ihre gemeinsamen Aktivitäten planen – wie den Besuch eines Requiems – und dabei ausgewählte Musik hören.

Zuletzt ging es nach Wuppertal zu einer Pissaro-Ausstellung. Jutta Weins, die mit ihrem Mann Peter Weins zu der Gruppe gehört, ist ganz begeistert von den gemeinsamen Ausflügen. Sie sind seit acht Jahren dabei und organisieren meist die Fahrten zu musikalischen Veranstaltungen,

wie Oper oder klassische Konzerte in der Kölner Philharmonie. Da tauchten sie kürzlich in die Welt von Toscanini ein. Donnerstags findet des Öfteren ein kostenloser, musikalischer Brunch in der Philharmonie am Rheinufer statt, der gemeinsam besucht wird. Rund 14 jung gebliebene Menschen sind zur Zeit dabei, die sich für Musik und Kunst interessieren und gerne mal was gemeinsam unternehmen. Initiator für diese Gruppe war Winfried Nohn. Da das Gebiet der Musik und Kunst weit gefächert ist und jeder Mensch seine eigenen Vorlieben und Schwerpunkte hat, finden die Teilnehmer immer wieder neue Ausflugsziele. Die Gruppendynamik ist ansteckend und die Treffen an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Haus Nr. 7 in Bielstein gestalten sich deshalb abwechslungsreich und lebendig.

Seit Oktober 2005 bietet das ehrenamtlich und bürgerschaftlich organisierte „Netzwerk“ Gruppen an. Hier kanalisieren und verknüpfen gemeinsame Hobbys, Interessen, Ideen und Wissen vieler älterer Menschen sich in Gruppen und integrieren diese in ein „Netzwerk für aktive Senioren“. So auch die Gruppe „MuKu“. Das Ganze steht unter dem Motto „Was kann ich für andere tun, und was können andere für mich tun?“ Das Wort „Eigeninitiative“ ist dabei der Leitfaden für einen zukunftsorientierten Weg einer sozialen Vernetzung von Menschen ab 50. Die

„Netzwerker“ organisieren ihre Tätigkeiten eigenverantwortlich. „Geburtshelfer“ der „BieNe“ war die „Offene Arbeit für Senioren“ (OASE - Stadt Wiehl). Zudem stellt die Stadt Wiehl die Logistik und die Räumlichkeiten zwecks „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu Verfügung.

Es gibt insgesamt 14 Gruppen. So die „Initiative 55 plus“ in der aktive Menschen der Generation 55 plus die Möglichkeit finden, gemeinsam Interessen zu teilen und gemeinsam Freizeit zu verbringen, oder sich bei Bedarf auch einmal gegenseitig zu helfen. Es handelt sich hier um eine locker zusammengeschlossene Gruppe, in der keinerlei Verpflichtungen eingegangen werden müssen. Gemeinsam singen und musizieren ist im Singkreis möglich. Hier sind alle, die sich zum Musizieren treffen zwischen 60- und 90 Jahre alt. Nach einer Plauderrunde bei Kaffee und Kuchen singen sie schöne alte Volkslieder aus der Kinder- und Jugendzeit, je nach Jahreszeit Karnevals- oder Weihnachtslieder und alles, was ihnen sonst noch Freude macht. Begleitet werden sie von einigen Instrumentalisten mit Mundharmonika, Akkordeon, Mandoline und Gitarre.

Wandern oder das Tanzbein schwingen ermöglicht das Netzwerk „BieNe“ ebenfalls. Ab Frühjahr geht es weiter mit den Tanzkursen, und gemütliches Wandern mit anschließender Einkehr findet einmal



MMD
Mickoleit
Media-Design



Fahrzeugbeschriftungen · Banner/Displays · Schilder
Car-Wrapping · Leuchtwerbung · Textildruck

Mickoleit Media-Design · Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl-Oberbantenberg
02262 7290123 · info@mickoleit-media.de · www.mickoleit-media.de

im Monat statt. Dann werden von jeweils einem vorher angegebenen Treffpunkt rund 6 bis 8 Kilometer im gemütlichen Tempo erwandert. Der Ausgangspunkt ist auch immer das Endziel, meistens an einem Lokal mit Parkplatz. Der „Sonntags-treff“ kommt an jedem ersten Sonntag im Monat zusammen. Bei Kaffee, Spiel und Gespräch werden gemeinsame Aktivitäten geplant. Auch für die Kochbegeisterten gibt es ein besonderes Angebot.

Kostenlose Beratungen und Veranstaltungen zum Thema Diabetes stehen ebenso auf dem Programm des Netzwerkes wie Informationen zu Rechtsfragen, kostenlose Fragestunden rund um den Computer, aber auch Computer-Kurse zum Selbstkostenpreis. Es gibt Unterstützung bei Behördengängen oder auch bei Fragen rund um den Bau. Die Lesepaten lesen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den unterschiedlichsten Gründen und auch Begegnungen zwischen Spätaussiedlern und Oberbergern finden statt. Ein rundum vielseitiges Angebot.

Initiative 55 plus Aktive Freizeit

Kontakt unter: 02262/97247

Musik und Kunst („MuKu“)

Kontakt unter: 02261/790410

Singkreis

Kontakt unter:
02262/1211 (Hans u. Renate Mertens)
02261/74170 (Ernst August Beckers)

Gesellschaftstanz

mit Seniortrainer Volker Wirths
(beginnt wieder im Frühjahr)

Wandern

Kontakt unter: 02262/97247

Sonntagstreff

Kontakt unter: 02262/797123
(Frau Bergmann – OASe Stadt-Wiehl)
und 02262/797120
(Frau Peifer – OASe Stadt-Wiehl)

Kochen mit dem THERMOMIX

Kontakt unter:
02296/991125 (Nadine Wolf)

Diabetiker-Treff

Kontakt unter: 02262/797123
(Frau Bergmann – OASe Stadt-Wiehl)
und 02262/797120
(Frau Peifer – OASe Stadt-Wiehl)

Informationen zu Rechtsfragen

Terminvereinbarung möglich unter:
02262/3548 (Jürgen Schneider)

„Rund um den Computer“

Kontakt unter:
02261/921322 (Rainer Bruch)

Deutsch lernen und lehren

Infos bei der OASe (Stadt-Wiehl)

Planen u. Bauen/Neubau u. Bestand

Kontakt: 02262/797123
(Frau Bergmann – OASe Stadt-Wiehl)

Unterstützung bei Behördengängen

Kontakt: 02262/2834 (H. Neubeck)

Lesepaten

Kontakt unter: 02262/797123
(Frau Peifer – OASe-Stadt Wiehl)

Bielsteiner Netzwerk · Tel. 02262/1042 · biene-pc@web.de · www.wiehl.de



Exklusiv für Sie : 17.09. – 03.10.2015

Faszination Kalifornien




Spektakuläre Natur und pulsierende Metropolen - nirgendwo sonst findet man beides so nah wie im amerikanischen Westen.

Diese exklusive Reise, begleitet von **Iris und Robert Gubo**, reiht Höhepunkt an Höhepunkt: Sie erleben einen Wechsel von lebhaften Weltstädten und grandioser Natur.

Besuchen Sie mit uns z.B. Hollywood, das Glitzerparadies Las Vegas und San Francisco mit der berühmten Gefängnisinsel Alcatraz.




Erkunden Sie endlose und ursprüngliche Weiten, erleben Sie grandiose Lichtspiele in den Canyons mit tiefblauen Seen und spüren Sie die legendäre Faszination des Wilden Westens.

Auch die exklusive Auswahl der Hotels lässt keine Wünsche offen.

Gerne informieren wir Sie persönlich!



Iris Gubo

Weierplatz 28 · 51674 Wiehl

Mail: iris.gubo@first-reisebuero.de www.first-reisebuero.de/wiehl1 · Tel. 02262-751120

Spaghetti mit Zucchini, Tomaten und Garnelen

Annette Welp, Mitarbeiterin des Medienverlags, präsentiert ihr Wintergericht 2014

Rezept-Tipp



Spaghetti in Salzwasser bissfest garen.

Während dieser Zeit Zucchini der Länge nach halbieren, in halbe Scheiben schneiden und mit gehacktem Knoblauch in Olivenöl anbraten. Tomaten dazugeben und kurz mitbraten. Alles mit Salz und Chili kräftig würzen. Garnelen in einer separaten Pfanne ebenfalls mit Chili und Knoblauch anbraten. Zu den Zucchini geben.

Spaghetti abschütten und mit der Zucchini-Garnelen-Mischung verrühren.

Mit frisch geriebenem Parmesan bestreut servieren.

Zutaten:

- 500g Spaghetti
- 1-2 kleine Zucchini
- 250g Kirschtomaten
- 200g Garnelen
- 2-3 Knoblauchzehen
- Olivenöl, Chili aus der Mühle, Salz
- frisch geriebener Parmesan

SX4
S-CROSS
limited

Way of Life!

Ab 99,- EUR monatlich
0,01 %-Finanzierung¹

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7–5,4 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130–124 g/km (VO EG 715/2007).

Aktionszeitraum bis 31.12.2014. ¹ Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki SX4 S-Cross „limited“ 1.6 4x2 auf Basis des Endpreises in Höhe von 22.990,00 Euro, Nettokreditbetrag 17.242,50 Euro, Gesamtbetrag 17.245,72 Euro, Anzahlungsbetrag 5.747,50 Euro, effektiver Jahreszins 0,01 %, 24 Monate Laufzeit, keine Einschränkung der Laufleistung, Schlussrate 14.968,72 Euro, gebundener Sollzinssatz 0,01 % p.a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG. 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV.

Autohaus Halstenbach GmbH

Robert-Bosch-Str. 5 • 51674 Wiehl-Bornig
Tel. 0 22 61 / 7 30 51 • Fax: 0 22 61 / 7 30 54
E-Mail: info@autohaus-halstenbach.de • www.autohaus-halstenbach.de



... die Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe!

...es kommt darauf an
wer's macht!®



Innung der Parkett- und Bodenleger

FUSSBODEN LUCKNER

Teppichböden • Parkett • Kunststoffböden • Laminat • Kork

Königstr. 31 • Dieringhausen • Tel. 02261/74112 • Fax 78212

FUSSBODEN

Creemers

PARKETT- UND FUSSBODENTECHNIK

Eintrachtstraße 8
51645 Gummersbach
Telefon: 0 22 61/5 17 24
Telefax: 0 22 61/5 79 67

info@fussboden-creemers.de • www.fussboden-creemers.de

APETERS

FUSSBODENTECHNIK

Zur Zäuner Hardt 1
51674 Wiehl
Tel.: 0 22 62/97 00 67
Fax: 0 22 62/97 00 63
www.petersfussboden.de

fussboden
brandenburg

Schulstr. 23 • 51645 GM-Dieringhausen

Telefon 0 22 61 / 77 26 7
Telefax 0 22 61 / 78 26 7
info@fussboden-brandenburg.de
www.fussboden-brandenburg.de

Verlegung - Verkauf
FUSSBODEN SAPP

Parkett, Teppichböden, PVC bis 5 m Breite, Kork,
Laminat, Linoleum, Maschinenverleih und Zubehör

**51580 Reichshof-
Allenbach**
☎ (0 22 61) 53 61 7
www.fussboden-sapp.de

Großer Erfolg für die Gemeinde Nümbrecht und die GWN

Die Gemeindewerke Nümbrecht landesweit auf Platz zwei der fairen Stromunternehmen



Große Freude bei dem Mitarbeiter-Team der Gemeindewerke Nümbrecht über die hohe Auszeichnung.

Die Verbraucherzentrale NRW hat die Preisgestaltung der Stromversorger im Land untersucht und ein Ranking aufgestellt, wonach die Gemeindewerke Nümbrecht (GWN) den zweiten Platz von 108 Unternehmen einnehmen.

Verständlich, dass die GWN-Geschäftsführer, Marion Wallérus und Gerd Radermacher, sehr stolz sind. »Dies belegt eindrucksvoll unser kundenfreundliches Konzept. Wir haben immer betont, dass es uns nicht um Gewinnmaximierung,

sondern um eine nachhaltige und sichere Energieversorgung und einen dauerhaft guten Service geht. In Nümbrecht müssen keine Aktionäre befriedigt werden, stattdessen steht das Wohl der Bürger im Vordergrund.«

Auch Bürgermeister Hilko Redenius freut sich: »Die Gemeinde ist stolz, dass wir mit unseren Entscheidungen für ein eigenes Gemeindewerk und diesen Weg konsequent aus eigener Kraft zu schaffen, alles richtig gemacht haben.« Der Erfolg ist nur durch die Unterstützung der Bürger möglich, die den GWN die Treue halten. Auch wenn die GWN-Preise stets zu den günstigsten am Markt gehören, wird diese Treue oft auf die Probe gestellt, denn viele große Konkurrenten versuchen, durch – zumindest auf den ersten Blick – attraktiv erscheinende Angebote Kunden abzuwerben.

Ein Fachgeschäft im Ortskern für Schreiben, Schenken, Spielen

Das Geschäft von Jessica Behrens ist mittlerweile eine Institution im Bielsteiner Ortskern



Besondere Geschenkverpackungen sind eine Spezialität von Jessica Behrens und ihren Mitarbeitern.

gestalteten Ortskern. Denn, wer in Bielstein ein Geschenk zum Geburtstag, zur Hochzeit, Silber- oder Goldhochzeit oder zur Geburt sucht, Bürobedarf benötigt oder zur Post möchte, findet hier ein großes Sortiment. Das 1952 eröffnete Geschäft wurde 1992 von Liesel Behrens übernommen und 2009 an Tochter Jessica weitergegeben. In Zeiten des Inter-

nethandels ist es nicht leicht, ein solches Geschäft zu führen, aber Jessica Behrens ist glücklich über ihre vielen Stammkunden. Und ihre Maxime? »Unser Anliegen ist es, die Ansprüche und Wünsche unserer Kunden zu erfüllen, sie freundlich und kompetent zu bedienen und ihnen ein abwechslungsreiches Angebot zu präsentieren.«

Bielsteiner Str. 103
51674 Wiehl-Bielstein
Tel. 0 22 62/6 83 83
Fax 0 22 62/6 83 84

Behrens
Schreiben Schenken Spielen



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

**Schul- u. Bürobedarf · Schulbücher · Zeitschriften · Tabakwaren
Geschenkartikel · Spielwaren · Kinderbücher · Fotokopien · Post**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jessica Behrens und Mitarbeiter

Es ist eine Institution für Bielstein – und das Fachgeschäft für Schreiben, Schenken, Spielen von Jessica Behrens gehört zu den traditionsreichsten im neu

Uwe Kotz aus der aktiven Geschäftsführung verabschiedet

Veränderungen in der BPW-Geschäftsführung – Michael Pfeiffer übernimmt den Vorsitz



Uwe Kotz als BPW-Geschäftsführer verabschiedet.

Uwe Kotz, langjähriger persönlich haftender Gesellschafter der BPW Bergische Achsen KG, hat sich nach 46 Jahren erfolgreichen Wirkens und Aufbaus der BPW Gruppe zu einem international agierenden Weltunternehmen aus der ak-

tiven Geschäftsführung zurückgezogen. Der Unternehmer wurde kürzlich feierlich verabschiedet. Uwe Kotz (72) hatte nach dem Ausscheiden seines Bruders Christian Peter Kotz im März 2011 als 1. Vorsitzender der Geschäftsführung das Unternehmen geführt.

Nach dem Ausscheiden von Uwe Kotz hat der persönlich haftende Gesellschafter Michael Pfeiffer den Vorsitz der Geschäftsführung übernommen. Weiterhin gehören Uwe Frielingsdorf, Achim Kotz und Markus Schell zu den Persönlich haftenden Gesellschaftern. Diese vier Herren werden – gemeinsam mit den wei-

teren Mitgliedern der Geschäftsleitung, Dr. Bert Brauers, Barbara Höfel und Carlo Lazzarini, – die BPW weiterführen.

Für sein soziales Engagement war Uwe Kotz 2008 das Bundesverdienstkreuz verliehen worden. Bei dieser Gelegenheit hatten alle Festredner dessen soziales Engagement hervorgehoben. Für die Johanniter betonte Michael Adomaitis, dass es das Johannes-Hospiz ohne ihn nicht geben würde. Bürgermeister Werner Becker-Blonigen würdigte Kotz als „Kind dieser Region“, der Humanität stets als Verpflichtung aufgefasst habe und überreichte ihm den Silbernen Wiehltaler.

Biomarkt „Landgefühl“ mit Naturkost vom Feinsten

Tägliche frische Produkte und große Sortimentenvielfalt



Anja Bitterlich (li.) und ihr Team (hier mit Monika Wirth) bedienen die Kunden fachkundig.

Ob die täglich frischen Bio-Gemüse, -Obst und Milchprodukte aus 100 % Bio-Anbau aus der Region oder ausgesuchte Naturkosmetik sowie ausgesuchte

Bio-Weine – im Biomarkt „Landgefühl“ finden die Kunden ein umfangreiches Sortiment. Anja Bitterlich versorgt mit fünf Mitarbeiterinnen die Kunden seit März 2013 mit viel Kompetenz. Vom Lieferservice profitieren Kindergärten, Firmen und Privatkunden. Zudem bietet „Landgefühl“ Vorträge, wie zur „Fünf-Elemente-Küche“, vegane Kochkurse sowie diverse Verkostungen an.

Auch online finden die Kunden aktuelle Angebote sowie zusätzlich Rezepte. Bei der jährlichen Leserwahl vom Naturkostmagazin „Schrot & Korn“ wählten

Kunden die besten Bio-Läden Deutschlands – der Wiehler Biomarkt „Landgefühl“ nahm schon ein halbes Jahr nach Eröffnung teil und wurde mit Silber in den Kategorien „Sortimentsvielfalt“ und „Gesamteindruck“ ausgezeichnet. Schon vor Jahren fand Anja Bitterlich die Lage und Größe des Ladens optimal. Als er frei wurde, überlegte sie nicht lange und wagte den Schritt. Der gute Zuspruch für ihren kompetenten Kundenservice und die Vielfalt sorgt dafür, dass hier auch in Zukunft Naturkost vom Feinsten zu fairen Preisen und bestem Service angeboten wird.



FRISCHE WARE – FAIRE PREISE

LECKERES ZUM PROBIEREN & TOLLE ANGEBOTE WARTEN AUF SIE! NATÜRLICH BIO!



Landgefühl

NATURKOST VOM FEINSTEN

BIOMARKT LANDGEFÜHL · INHABERIN: ANJA BITTERLICH
IM WEIHER 17 · 51674 WIEHL · FON: 02262 9995824
INFO@BIOMARKT-LANDGEFUEHL.DE

GEÖFFNET MO–FR 8–18.30 UHR · SA 8–14 UHR · WIR LIEFERN BIOPRODUKTE AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!

Ein Grundstein für die Hilfe am Nächsten

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist auf Unterstützung angewiesen und sucht Fördermitglieder



Die Regionalvorstand Steffen Lengsfeld (2.v.r) und Jorma Roose, der bei den Johannitern für die Förderer zuständig ist, bedanken sich für den Einsatz der Kollegen/innen des Johanniter-Fördermitgliederservices.

„Um den Mitbürgern unsere Dienste kontinuierlich anbieten zu können, benötigen wir eine dauerhafte und langfristige Unterstützung“, erklärt Steffen Lengsfeld, Vorstand der Johanniter im Regionalverband Rhein-/Oberberg. In dem Verband betreuen und begleiten mehr als 600 ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende die Menschen von der Geburt bis zum Sterben und in der Trauer. „Ermöglicht wird das dank der regelmäßigen Unterstützung unserer Förder-

mitglieder, sie ist der Grundstein für unsere Hilfe am Nächsten“, sagt Vorstand Lengsfeld. Im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis sucht der Johanniter-Regionalverband daher derzeit zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des Johanniter-Fördermitgliederservices nach neuen Unterstützern. „Das langfristige finanzielle Engagement durch die Bevölkerung benötigen wir bei der Arbeit mit Kindern ebenso, wie bei unserer ambulanten und stationären Hos-

pizarbeit“, erklärt Steffen Lengsfeld. So werde beispielsweise solch ein wichtiger Dienst wie die Hospizarbeit nicht vollständig von den Kranken- und Pflegekassen finanziert. Dank der Fördermitglieder werden ebenso die Ehrenamtlichen unterstützt, die sich beim Sanitätsdienst um große und kleine Verletzungen kümmern und die sich in der Rettungshundestaffel mit ihren Vierbeinern rund um die Uhr für die Suche nach Vermissten bereithalten. Beim Besuchshunde-Dienst bringen die ehrenamtlichen Johanniter daneben mit ihren Tieren den Senioren, Kindern und erkrankten Menschen viel Freude. Die Johanniter-Mitarbeiter, die sich alle ausweisen können, nehmen keine Spenden, sondern nur Anträge auf eine Fördermitgliedschaft entgegen. Wer Fördermitglied der Johanniter ist, hat unter anderem ein Anrecht auf den Auslandsrückholddienst und einige Vergünstigungen bei den Dienstleistungen. Außerdem wird er regelmäßig durch die Mitgliederzeitschrift über die Verwendung seiner Beiträge informiert.

Theißen GmbH – Sicherheit. Zuverlässigkeit. Theißen.

Oberbergischer Überwachungsdienst ist seit 1934 rund um die Uhr für die Sicherheit in der Region im Einsatz

Der Oberbergische Überwachungsdienst Theißen GmbH ist seit 80 Jahren ein solides, traditionelles Familienunternehmen, das sich auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik befindet. Mit der

eigenen VdS-erkannten 24-Stunden Notruf- und Service-Leitstelle (NSL) ist das Unternehmen der führende Sicherheitsdienstleister in unserer Region und arbeitet auch bundesweit mit Partner-

unternehmen zusammen. Täglich sind die Mitarbeiter rund um die Uhr für die Sicherheit der Kunden im Einsatz:

- Aufschaltung von Alarmanlagen auf die NSL und Intervention im Alarmfall
- Planung, Montage und Wartung von Alarm- und Videoanlagen
- Aufzugs- und Personennotruf
- GPS gestützte Fahrzeugüberwachung
- Revier- und Patrouillendienst
- Pforten- und Empfangsdienst
- Baustellenbewachung, Objekt- und Veranstaltungsschutz

Durch den rapiden Anstieg von Einbrüchen ist es wichtig, sein Zuhause vor Einbrechern zu schützen. Gerne unterbreitet die Firma Theißen Ihnen ein Angebot, ganz nach Ihren Wünschen, denn hier bekommen Sie alles aus einer Hand. 365 Tage im Jahr, mit Sicherheit für Sie da!



... mit Sicherheit für Sie da!





- ▶ Pforten- und Empfangsdienst
- ▶ Revier-Patrouillendienst
- ▶ Veranstaltungsschutz

- ▶ Notruf- und Service-Leitstelle
- ▶ Baustellenbewachung
- ▶ Alarm- und Videoanlagen

Bunsenstr. 1, 51647 Gummersbach

Tel. 02261 - 910 920

www.wachdienst-theissen.de

Die BPW ein Innovationstreiber in der Transportbranche

Fahrwerke, ganzheitliche Systeme und intelligente Trailerkomponenten aus einer Hand



Logistik betrifft uns alle. Und für die Fahrzeughersteller ist die BPW ein zuverlässiger Partner.

Logistik betrifft uns alle. Ob als Absender oder Besteller von Waren, als Unternehmen in der Lieferkette oder als Konsument von Produkten: Ohne Lkw, die Waren und Güter transportieren, würde Versorgung nicht stattfinden.

Und die Transportbranche steht unter Druck. Gesetzliche Vorgaben werden strenger, der Wettbewerb nimmt zu und die Kosten steigen. Das hat Auswirkungen auf die Speditionen und auf die Fahr-

zeughersteller: Truck und Trailer müssen rollen. Was daher zählt, sind innovative Lösungen und Angebote, die den Transportunternehmen dabei helfen, die Sicherheit und Effizienz ihrer Verlade- und Transportprozesse zu erhöhen und damit die Wettbewerbsfähigkeit fördern. Und: Alle Lösungen müssen sich ganz pragmatisch am Transportalltag orientieren und den Fuhrparkbetreiber in seinem täglichen Tun unterstützen.

Die BPW Bergische Achsen KG aus Wiehl ist einer der Innovationstreiber in diesem Markt. Zusammen mit ihren internationalen Tochtergesellschaften bietet sie flexible, wartungsfreundliche und individuelle Produkte und Dienstleistungen, mit denen sie als Mobilitätspartner die Speditionen und Transportunternehmen unterstützt. Das Portfolio deckt die Bereiche Fahrwerksysteme, Aufbautentechnik, Truck- und Trailer-Telematik,

Beleuchtungssysteme und Kunststofftechnologie ab. Entscheidend ist dabei, dass alle Komponenten perfekt zusammenwirken: Sensorik an manipulations-, beschädigungs- oder verschleißanfälligen Bauteilen liefert Informationen aus dem Fahrzeug, die sich mithilfe der Telematik-Lösungen für die Speditionen nutzbar machen lassen. Mehr als 3.200 Service-Partner weltweit sichern darüber hinaus einen zuverlässigen Service und gewährleisten im Bedarfsfall eine schnelle Lieferung von Ersatzteilen.

Auch für die Fahrzeughersteller ist BPW ein zuverlässiger Partner: Sie erhalten bei BPW hoch moderne Fahrwerke, ganzheitliche Systeme und intelligente Trailerkomponenten aus einer Hand. Diese werden exakt auf den jeweiligen Einsatzfall abgestimmt, denn die Anforderungen an die Fahrzeuge sind so unterschiedlich wie die Güter, die sie transportieren.

Jetzt auch Weihnachtskiste und Wunschzettel im Kinderland

Das Kinderland in Waldbröl setzte vor Weihnachten vielfachen Kundenwunsch um

„Schön, dass es die Geburtstagskisten gibt! Können Sie so etwas nicht auch für Weihnachten anbieten?“ Das werden die Kinderland-Mitarbeiter häufig gefragt. Jetzt ist die Idee umgesetzt: Das Kind oder die Eltern können eine Weihnachtskiste zusammenstellen: was in die Kiste passt, kann bis eine Woche vor Heilig-

abend stehenbleiben. Was nicht in die Kiste passt, schreiben die Eltern/Kinder selbst auf einen Wunschzettel, auf den auch Bilder geklebt oder gemalt werden können. Nun braucht man nur noch Verwandten und Freunden Bescheid zu sagen, dass eine Kiste gemacht wurde. Die Schenkenden sind darüber sehr

froh, denn sie wissen, dass das Kind sich diese Dinge auch wirklich wünscht und gebrauchen kann. Nicht nur Spielsachen, auch Mützen, Strümpfe, Shirts, Wäsche, Bücher und Schreibwaren können ausgesucht werden.



Mit der Weihnachtsbox-Aktion werden Kinderwünsche wahr.



KINDERLAND

• Bergneustadt
• Waldbröl

Kennen Sie schon unsere **Weihnachts-Boxen?**

Infos gibt's im Kinderland oder unter Tel. 02291-5759!

Die ganze Welt der Spielwaren...



Bei der Auswahl werden die Kunden von den Kinderland-Mitarbeitern gut beraten. Auch der Versandservice wird angeboten: Kinderland schickt alles, was bezahlt ist, gerne und überall hin, selbstverständlich auch hübsch weihnachtlich verpackt.

Körper, Geist und Seele in Balance halten

AWO-Familienzentrum Oberbantenberg als „psychomotorische Kita“ zertifiziert



Das AWO-Johanna-Kirchner-Familienzentrum wurde als „psychomotorische Kindertagesstätte“ zertifiziert.

Darauf ist die AWO Rhein-Oberberg stolz: Ihr Johanna-Kirchner-Familienzentrum in Oberbantenberg ist die erste Einrichtung im Kreis, die als „psychomotorische Kindertagesstätte“ zertifiziert worden ist. Zertifizierte psychomotorische Kindertagesstätte – dieser Titel lässt Laien allenfalls staunen, kaum jedoch die Bedeutung dieses Engagements erahnen. Dahinter steckt im weitesten Sinne die

uralte Erkenntnis, dass in einem gesunden Körper ein gesunder Geist steckt – und ebenso eine gesunde Seele.

Nun ist das heute mit dem gesunden Körper, so paradox das klingt, gar nicht so einfach. Viele Kleinkinder leiden bereits an Bewegungsarmut und Übergewicht. Wo Draußen-Toben durch Stubenhocken vor der Glotze ersetzt wird, stellen sich schnell bei den kleinen Menschen Verhaltensauffälligkeiten ein. Sie sind ungemein ängstlich oder auffallend aggressiv, ziehen sich völlig in sich zurück, essen viel zu viel oder viel zu wenig. Dem kann man vorbeugen, stellte Mitte der 1980er Jahre eine Bonner Gruppe pädagogisch Interessierter fest und gründete den Verein für Psychomotorik. Darin integriert ist die Rheinische Akademie, die Erzieherinnen und Erzieher zu psychomotorisch

Fachkräften ausbildet. Was insgesamt vier Wochen dauert und pro Teilnehmer rund 1.200 Euro kostet. Weil die AWO im vergangenen Jahr die Schulungen bei sich durchführte, reduzierte sich dieser Satz um fast die Hälfte.

Um als psychomotorische Kita zertifiziert zu werden, muss ein Großteil des Personals diese Ausbildung absolviert haben. Das hat der AWO-Kreisverband aktiv unterstützt. Denn in seinem Bildungsanspruch stellt der Wohlfahrtsverband, der hier in seinem Wirkungsgebiet 52 Kitas betreibt, höchste Anforderungen an sich selbst. Sowohl AWO-Kreis- und Bezirksvorsitzende Beate Ruland als auch Geschäftsführerin Martina Gilles förderten gern die Initiative ihrer Beschäftigten, an der vier Mal einwöchigen Fortbildung teilzunehmen.

www.meikshaarstudio.de
Bahnhofstraße 10 · 51674 Wiehl · Telefon 022 62/9 74 95

Meik's Haarstudio

Wir wünschen allen Lesern FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

ANSTELLE VON GESCHENKEN SPENDEN WIR IN DIESEM JAHR FÜR DAS JOHANNES-HOSPIZ.

Was sich positiv im Miteinander bemerkbar machte, wie Rudolf Lensing-Conrady vom Bonner Psychomotorik-Verein bei der Zertifizierung feststellte. Die Zusammenarbeit mit der AWO Rhein-Oberberg sei „besonders leicht und konstruktiv“. Eine Aufgeschlossenheit, die sich für die Kinder und ihre Eltern bezahlt macht. Denn hier packen die Kleinen das in ihren Koffer fürs Leben, was ihnen künftig hilft, Körper, Seele und Geist in Balance zu halten – dank Psychomotorik. Die Zertifizierung weiterer AWO-Kitas wird folgen.

Pflege mit Herz.



Helfen mit Herz.
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

Orte zum Wohlfühlen

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

AWO Altenzentrum Otto-Jeschkeit

Hüttenstr. 27 | 51766 Engelskirchen | Telefon: 022 63-96 23-0 | www.awo-az-ruenderoth.de

AWO Seniorenzentrum Wiehl

Marienberghausener Str. 7-9 | 51674 Wiehl | Telefon: 022 62-72 71-0 | www.awo-sz-wiehl.de

AWO Gesellschaft für Altenpflegeeinrichtungen mbH

AWO Seniorenzentrum Dieringhausen

Marie-Juchacz-Str. 9 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61-740-1 | www.awo-az-dieringhausen.de

AWO Tagespflegehaus Dieringhausen

Marie-Juchacz-Str. 7 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61-740-380 | www.awo-az-dieringhausen.de

Ein neuer Weg in der Schmerzbehandlung

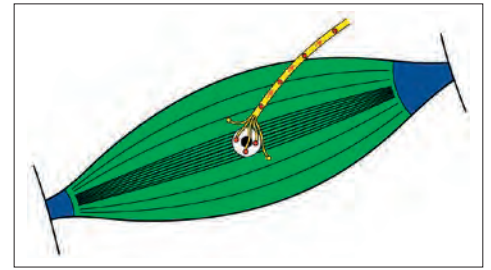
Die TriAS-Triggerpunkt-Akupunktur trägt effektiv zur Befreiung von Schmerzen bei

Befreiung von akuten oder chronischen Schmerzen – dies wünschen sich bis zu 14 Millionen Menschen in Deutschland. Viele gelten schulmedizinisch als schwer oder kaum behandelbar.

Nach internationaler Literatur sind in vielen Fällen kleine Entzündungsherde in Muskeln die Ursache für akute, chronische und bisher therapieresistente Schmerzen. Diese Entzündungsherde nennt man Triggerpunkte. Da der Mensch über 400 Muskeln hat, sind Triggerpunkte für viele der uns bekannten Schmerzerkrankungen allein oder zum Teil verantwortlich. Durch eine Umschaltung im Rückenmark wird der Schmerz vom Patienten in der Regel nicht im betroffenen Muskel selbst, sondern mehr oder weniger weit entfernt empfunden. So ist zum Beispiel ein Muskel auf dem Schulterblatt oft für Schmerzen in Ellenbogen, Handgelenk und Hand, ein Muskel in der Wade

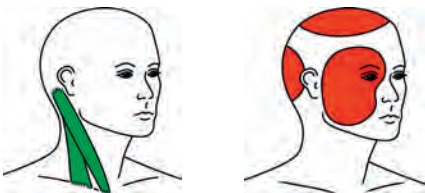
für Schmerzen unter dem Fuß, in der Ferse und im Knie verantwortlich. Kopfschmerzen und Migräne werden in vielen Fällen durch die seitlichen Halsmuskeln hervorgerufen. Die betroffenen Muskeln sind häufig verspannt und verkürzt. Gelenkblockierungen, knirschende und knackende Geräusche bei Bewegung und nächtliches Zähneknirschen sind mögliche Folgen. Diagnose und Therapie werden dann oft fehlgeleitet, wenn am Ort des Schmerzes und nicht am Ort der Ursache, dem Triggerpunkt, behandelt wird.

Neben Schmerzen und muskulären Funktionsstörungen wird eine Vielzahl anderer Symptome und Erkrankungen durch Muskel-Triggerpunkte hervorgerufen. Dazu zählen u.a. Missempfindungen und Taubheitsgefühl, Entzündungen in Gelenken und Schleimbeuteln, Muskelkrämpfe, Schwindel und verschiedene Funktionsstörungen der inneren Organe.



Muskel-Triggerpunkt

Die TriAS-Triggerpunkt-Akupunktur kann als hocheffektives und neuartiges Behandlungs-Konzept nicht nur akute, sondern auch langjährige Krankheitsverläufe deutlich und nachhaltig bessern. In den Jahren 2003 bis 2014 führte Dr. Kohls aus Wiehl-Bielstein ca. 65.000 Behandlungen durch. In einer Erhebung in seiner Praxis berichteten über 80% der Patienten von einer guten bis sehr guten Besserung. Die Behandlung basiert auf naturwissenschaftlichen Grundlagen und kann vielen Patienten wieder eine Perspektive geben.



Ein neuer Weg in der Schmerzbehandlung

durch TriAS-Triggerpunkt-Akupunktur bei:

- Kopfschmerzen, Migräne, Nackenverspannung
- Schwindel, Gesichts- u. Zahnschmerzen
- Tennisellenbogen, Arthrose (Gelenkverschleiß)
- Rücken- u. Gesäßschmerzen, Ischias, Fibromyalgie
- Bandscheiben- u. Meniskusproblemen, Bauchschmerzen
- Fersensporn, Bein- u. Nervenschmerzen, Wadenkrämpfen
- Restless-Legs-Syndrom („unruhige Beine“), Phantomschmerz

dr-kohls-wiehl.de

Dr. med. Wolfgang Kohls

Facharzt für Allgemeinmedizin / Zusatzbezeichnung Akupunktur
Buchautor und Dozent für Triggerpunkt-Akupunktur
Präsident der Deutschen Gesellschaft für TriAS e.V.

51674 Wiehl, Bielsteiner Str. 121, Tel. 02262/25 88



„Auf die Hausaufgaben fertig los“

Wiehler KinJu bietet Hausaufgabenbetreuung für Kinder der 1. bis 6. Klasse an

„Auf die Hausaufgaben fertig los“, unter diesem Motto bietet das Wiehler Kinder- und Jugendzentrum (KinJu) „Blaues Haus“ Hilfe bei der Hausaufgabenbetreuung für Kinder der 1. bis 6. Klasse an. Von montags bis donnerstags können Kids ab

13.30 Uhr ins KinJu kommen und nach einer kleinen warmen Stärkung mit neuer Energie um 14 Uhr in die Hausaufgaben starten. Dabei werden sie von dem KinJu-Team unterstützt, begleitet und beaufsichtigt. Im Anschluss können die Kids

im Blauen Haus bleiben und an den Programmtagen und Projekten teilnehmen.

Weitere Infos rund um die Hausaufgabenbetreuung, Projekte und Angebote: 02262/752155 · info@kinju-wiehl.de

„Wohnen mit Service“ der Johanniter nun auch in Nümbrecht

Johanniter-Regionalverband hat Wohnanlage mit 23 Appartements am Lindchenweg in Nümbrecht gekauft

Das ist eine positive Nachricht für Nümbrecht: Die Johanniter haben im Oktober eine Wohnanlage am Lindchenweg gekauft und bieten nun auch in Nümbrecht in insgesamt 23 seniorengerechten Appartements das „Wohnen mit Service“ der Johanniter an. Und dass das neue Zuhause für Senioren im Homburger Land gut ankommt, unterstreicht ein 77-jähriger Bewohner: „Mir gefällt die Gemeinschaft im Haus. Oft sitzen wir nachmittags und bis zum Abendbrot zusammen, bei schönem Wetter treffen wir uns auf der Terrasse“, sagt der Bewohner des Johanniterhauses Nümbrecht.

Der Senior lebt seit Anfang des Jahres des Jahres in der seniorengerechten und barrierefreien Wohnanlage am Nümbrechter Lindchenweg. Das Haus wurde im Oktober von den Johannitern gekauft, die unter Trägerschaft des Regionalverbandes Rhein.-/Oberberg der Johanniter-Unfall-Hilfe dort nun das „Wohnen mit Service“ anbieten. Im Johanniterhaus

Nümbrecht gibt es 23 Wohnungen mit einer Größe von 30 bis 75 Quadratmetern. „Sie sind für Menschen im Alter über 60 Jahren geeignet, die zwar noch selbstständig leben wollen und können, jedoch die Sicherheit einer Betreuung im Hintergrund schätzen“, sagt Johanniter-Regionalvorstand Steffen Lengsfeld. Ein Ansprechpartner der Johanniter steht den Bewohnern zur Verfügung. Er organisiert Freizeitaktivitäten und gemeinschaftliches Beisammensein, berät die Senioren und vermittelt ihnen pflegerische und soziale Hilfen.

Selbstständig ist auch der 77-jährige Senior, der aus einem Ort in der Gemeinde Reichshof in die Nümbrechter Wohnanlage gezogen ist. Oft ist er bei Spaziergängen unterwegs und legt dabei auch schon mal bis zu 15 Kilometer zurück. „Die Bewegung tut mir gut, und es gibt wunderschöne Ecken in Nümbrecht“, sagt er. Von seiner ehemaligen Wohnung war der Einkauf nur mit dem Auto zu be-

wältigen. „Jetzt gehe ich zu Fuß und finde Bäcker, Supermarkt und alles, was ich brauche, im Ort vor.“



Die neue Wohnanlage am Lindchenweg bietet nun auch „Wohnen mit Service“ in Nümbrecht an.

Beim „Wohnen mit Service“ stehen die Johanniter den Menschen gemäß des Prinzips „So selbstständig wie möglich mit so viel Hilfe wie nötig“ seit mehr als 15 Jahren zur Seite. Das Johanniterhaus in der Homburger Straße in Wiehl wurde im Jahr 1998 eröffnet, ein weiteres „Wohnen mit Service“ wird in Waldbröl angeboten.

In den Häusern steht den Bewohnern ein Betreuungsangebot aus Grund- und Wahlleistungen zur Verfügung. Zu den Grundleistungen gehört unter anderem der Hausnotruf, mit dem an sieben Tagen und rund um die Uhr bei einem Notfall per Knopfdruck die Hilfe angefordert wird. Zu den Wahlleistungen zählen Menüservice, technische Dienste oder Hilfen im Haushalt.

Wohnen mit Service! Jetzt im Johanniterhaus Nümbrecht.

Treffen Sie eine sichere Entscheidung: Mit den vielfältigen Hilfen der Johanniter verbringen Sie Ihren Lebensabend so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich. Am Lindchenweg 35 bieten wir Ihnen dafür bedarfsgerechte Wohnungen zu fairen Mieten. Fordern Sie jetzt unsere Broschüre über das Wohnen mit Service an. Gerne zeigen wir Ihnen das Haus am schönen Kurpark auch persönlich!

Telefon 02262 7626-14
info.rhein-oberberg@johanniter.de
www.juh-rheinoberberg.de

DIE JOHANNITER
Regionalverband Rhein.-/Oberberg



Weitere Infos

Tel. 02262 / 7626 - 0 (Johanniter)

Leben in alten Bäumen und in Totholz

Biologische Station Oberberg hat das Projekt „Tote Bäume für das Leben“ initiiert



Naturschutzgebiete / Lebensräume

Naturschutzgebiete dienen in unserer heutigen technisierten Welt nicht nur zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und wildwachsender Pflanzenarten, sondern bilden auch für uns Menschen wichtige Lebensräume und Rückzugsgebiete, um Ruhe und Erholung zu finden. Im Oberbergischen Kreis gibt es einige Dutzend Naturschutzgebiete. Neben den Naturschutzgebieten ist aber auch der Erhalt der natürlichen Lebensräume zum Erhalt der schönen Landschaft in unserer Heimat wichtig.

Zu diesen wichtigen Lebensräumen für Flora und Fauna gehören auch alte Bäume und totes Holz, die ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems Wald sind. Der HOMBURGER untersucht in seiner vierten Reihe der Naturschutzserie, warum das Totholz so eine große Bedeutung für unseren Wald hat. Dies wird auch dadurch unterstrichen, dass die Biologische Station Oberberg das Projekt „Tote Bäume für das Leben“ zur Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz ins Leben gerufen hat – und Waldbesitzer finanziell entschädigt, wenn sie alte Bäume langfristig dem natürlichen Verfall überlassen.

Diese Naturschutzserie entsteht in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg (BSO), wofür sich die Redaktion sehr herzlich bei Frank Herhaus, Leiter der BSO, und seinem Mitarbeiterteam bedankt.



Alte Bäume und totes Holz sind ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems Wald. Zahlreiche Tiere und Pflanzen, darunter viele in ihrem Bestand gefährdete Arten, sind im höchsten Maße auf Alt- und Totholz angewiesen. Insekten, Pilze, Flechten und Moose bilden hochspezialisierte Lebensgemeinschaften. Spechte profitieren von diesem reichhaltigen Nahrungsangebot, ihre verlassenen Nisthöhlen werden von anderen Vogelarten, Fledermäusen und Insekten genutzt. Wie es auf der Internetseite www.totholz.ch heißt, sind etwa ein Fünftel der Tiere und Pflanzen des Waldes, also über 6.000 Arten, auf Totholz als Lebensraum und Nahrungsquelle angewiesen, darun-

ter über 1.200 Käfer und 2.500 höhere Pilze, aber auch viele Vögel und Fledermäuse. Ein Mangel an Alt- und Totholz bedroht deshalb die biologische Vielfalt und beeinträchtigt die Regulationsmechanismen im Ökosystem Wald. Neben seiner Bedeutung für die Artenvielfalt dient Totholz den Bäumen als Keimbett (Moderholzverjüngung) und führt dem Waldboden wieder Nährstoffe zu.

Wieviel Totholz der Wald braucht? Diese Frage lässt sich nicht exakt mit einer Zahl beantworten, weil sich die Totholzansprüche der Arten stark unterscheiden, sowohl quantitativ als auch qualitativ (stehendes oder liegendes Totholz, Dicke

Christoph Klein · Gärten zum Wohlfühlen



Gerne übernehmen wir für Sie:

Rosen- und Obstbaumschnitt
Verlegen von Pflaster und Platten
Anlegen von Beeten · Baumfällung
Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt
Pflanzarbeiten · Laubentfernung
Anlegen von Teichanlagen
Zäune aller Art · Schneearbeiten
Innenausbau · Schneeräumung



Mobil 0170 483 90 77 · 51674 Wiehl

der Stämme und Äste usw.). Verallgemeinernd lässt sich aber sagen, dass für die Erhaltung der Artenvielfalt mehr totes Holz nötig ist, als in den meisten Wirtschaftswäldern vorkommt.



Um diesem Trend, der leider auch in unseren heimischen Wäldern festzustellen ist, entgegenzuwirken, hat die Biologische Station Oberberg das Förderprogramm „Tote Bäume für das Leben“ zur Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz ins Leben gerufen, um Waldbesitzern einen finanziellen Anreiz zu geben, ökologisch wertvolle Bäume für den Natur- und Artenschutz langfristig zur Verfügung zu stellen. Wie die BSO mitteilt, werden besonders Bäume gesucht, die vorhandene oder in Entstehung befindliche Höhlen und/oder Totholzanteile im Stammbereich aufweisen.

Bäume, die diese Lebensräume bieten, sind meist alt, knorrig, mit Totholzanteilen und natürlichen Höhlen. Sie haben überwiegend einen geringen wirt-

schaftlichen, aber enormen ökologischen Wert. Bei der Auswahl der Bäume für das Projekt wird darauf geachtet, dass die Sicherheit von Waldbesuchern nicht gefährdet ist. Da morsche Äste aus der Krone brechen oder gar ganze Bäume umstürzen können, werden nur Bäume ausgewählt, die weit genug von Wegen und Erholungseinrichtungen entfernt stehen.

Wie läuft die Auswahl der Bäume ab?

1. Kulisse

- private Wirtschaftswälder im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis;
- vorrangig innerhalb von Naturschutzgebieten.

2. Standort

- die Bäume stehen vorzugsweise in lichtereren Bereichen mindestens eine Baumlänge vom Waldrand entfernt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

3. Kriterien/Mindestanforderungen

- es handelt sich um Laubbäume;
- Einzelbäume oder Baumgruppen bis zu ca. 5 Exemplaren;
- Bruthöhendurchmesser in der Regel über 40 cm; Buchen und Eichen über 45 cm.

Der Wert der Bäume wird entsprechend dem Brennholzpreis pro Erntefestmeter erstattet. Die Auszahlung an den Waldbesitzer erfolgt nach der Unterzeichnung einer Vereinbarung, die von der Biolo-

gischen Station vorbereitet wird. Jeder ausgewählte Baum erhält dann eine Plakette (8 x 8 cm), wodurch gewährleistet werden soll, dass der gekennzeichnete Baum nicht durch Forstarbeiten beeinträchtigt wird. Die angekauften Bäume werden anschließend in ein Baumkataster eingetragen.



Wenn Sie Wald in einem Naturschutzgebiet besitzen und Interesse haben, sich an dem Projekt zu beteiligen, oder glauben, ein in Ihrem Besitz befindlicher Baum sei für das Projekt geeignet, dann wenden Sie sich bitte an: Biologische Station Oberberg Rotes Haus, Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht Tel. 02293/9015-0 oder Oberberg@BS-BL.de



Schlosserei André Wehner

Schweißen von Kupfer, Bronze, Edelstahl, Alu

Bahnweg 21
51588 Nümbrecht
Tel.: 02293-9086036
mail@schlosserei-wehner.de
www.schlosserei-wehner.de

Hier erhältlich



- Metall und Edelstahlverarbeitung
- Apparatbau
- Laufradfertigung und Auswuchten
- Tore und Antriebe

Müller gehört zu den 500 besten Metzgereien Deutschlands

Die Wiehler Metzgerei garantiert höchste Qualität und großes Angebot – Viele Wurstsorten prämiert

Die Metzgerei Müller, Inhaber Herbert Müller, ist ein handwerklicher Familienbetrieb, der heute von der dritten Generation geführt wird. Wie schon in den Anfangsjahren bezieht die Metzgerei ihr Schlachtvieh von der Erzeugergemeinschaft Pigour aus dem Sauerland, die artgerechte Haltung unter Freiland und eine hofeigene Fütterung ohne Zusätze garantiert. Dabei achtet Metzgermeister Herbert Müller schon beim Einkauf auf höchste Qualität, denn sein Schlachtvieh kommt aus bäuerlichen Betrieben. Bekannt ist die Metzgerei Müller auch für die Qualität ihrer Wurstsorten. Dabei stellt sie insgesamt über 80 Wurstsorten nach eigenen Hausrezepten selbst her. Und ausgewählte Spezialitäten renommierter in- und ausländischer Produzenten runden das weit über 100 Sorten umfassende Angebot ab.

Außer dem traditionellen Qualitätsfleisch und den Wurstwaren bietet Müller eine große Auswahl hausgemachter Salate, ein großes Käsesortiment und Fischspezialitäten. Außerdem werden täglich zur Mittagszeit bis zu drei Menüs sowie täglich wechselnde Angebote in der heißen Theke angeboten. Der Partyservice verwöhnt zudem seine Gäste zu allen privaten und geschäftlichen Anlässen. In den beiden Geschäften in Bielstein und Wiehl sind die freundlichen und fachkundigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Beratung und Verkauf für die Kunden da. Qualität ist bei Müller also garantiert – und die ist gefragt, egal, ob bei einer Betriebsfeier oder auch beim Weihnachtsmenü. Für alle Anlässe bietet die Metzgerei ein großes Angebot in allen Preislagen.

Stolz ist die Metzgerei Müller, dass sie auch in diesem Jahr wieder von der Zeitschrift „Der Feinschmecker“ als eine der 500 besten Metzgereien Deutschlands ausgezeichnet worden ist. Und beim „Flönz Cup“ sahnte die Metzgerei Müller mehrere Medaillen ab. So wurde die Zungenwurst mit der Goldmedaille prämiert. Daneben gab es für drei Wurstsorten von Müller die Silbermedaille, und zwar für die „Flönz“, die „Bielsteiner“ und die „Bauernblutwurst“.



UNSERE WEIHNACHTSEMPFEHLUNG

– AUF VORBESTELLUNG –



Frische Gänse, Enten, Flugenten, Puten

Auf Wunsch gefüllt mit Äpfeln oder Pfifferlingen, Speck und Zwiebeln, auch als Teilstücke

Wildspezialitäten

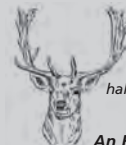
Rehrücken und -keule, Wildschweinrücken und -keule aus heimischen Wäldern, Hirschsteak und -braten, Hasenrücken und -keulen



Schlesische Bratwurst

(am 23. + 24. und am 30. + 31. Dezember)

Aus Kalb- und Schweinefleisch, mit Zitrone und Petersilie verfeinert



Ofenfertig für Sie zubereitet

Ofenfertige Schlemmereien – z.B. Hirschmedaillons in Rotweinsauce, Züricher Geschnetzeltes vom Kalb uvm. – halten wir zur Abholung bereit am Mittwoch, den 24.12.2014. Menüvorschläge liegen in unseren Geschäften aus.

An Freunde denken – was Leckerer schenken!

Gerne stellen wir Präsente nach Ihren Wünschen individuell zusammen:

- Hausgemachte Wurst- und Pastetengläser (Preiselbeerpastete, Honigleberwurst)
- Kleine Weihnachtsschinken, Lachs- und Bauernschinken, Weihnachtssalami
- Leckere Konfitüren von Staud und Saures nach Oma's Rezept
- Weißer Glockengluhwein aus Rothenburg
- Beste Franken- und Nahweine
- Und vieles mehr!



Für ein gelungenes Fest

Hausgemachtes aus

Müllers Weihnachtsmetzgerei

METZGEREI Müller

Metzgerei Müller | Bielsteiner Straße 90 | 51674 Wiehl-Bielstein | Telefon 022 62-2272 | www.metzger-mueller.com
Filiale Wiehl | Weiherplatz 22 | 51674 Wiehl | Telefon 022 62-97872

Es gibt viele
Energieanbieter.

Aber nur einer
engagiert sich
mit voller Energie
für die Region.

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachten und ein tolles neues Jahr!



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

A young man with a large, fluffy white beard made of cotton candy. He is wearing a dark knit beanie and a dark jacket. The background is a blurred Christmas market with warm lights and other people.

**„Alle
Weihnachtsmärkte
in meiner Region
kennen.“**

**Frohes
Fest!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen ein frohes
und besinnliches Fest sowie einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

**Volksbank
Oberberg eG**

